

# Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exq.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einschlägige Harmoniezeile oder  
deren Name 15 Pf.  
Reclamen die Petitzelle 30 Pf.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

M 32.

Samstag den 7. Februar

1885.

## Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Nachmittags 2½ Uhr  
sollen die zu dem Nachlaß der verstorbenen Frau Jacob  
Werz Wwe., geb. Illsamer, von hier gehörigen Kleidungs-  
stücke, Weißzeug, Bettwerte u. s. w. auf Auftrag des Nachlaß-  
vlegers, Herrn Rechts-Consultenten H. C. Müller hier, in dem  
Hause Schulgasse 4 gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Wiesbaden, den 5. Februar 1885. Im Auftrage:  
25427 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

## Holzversteigerungs-Verlegung.

Die auf den 9. Februar ausgeschriebene Holzversteigerung  
im Neuhofen Gemeindewald Distrikt "Kalteborn" und "Seel-  
bacherweg" wird hiermit auf Dienstag den 10. Februar  
verlegt.

Neuhof, den 4. Februar 1885. Der Bürgermeister.  
379 Gros.

Zum Besten der Opfer der Erdbeben in Spanien  
wird der Dichter und Schriftsteller Herr Carl Stelter am  
Donnerstag den 12. d. Mts. Abends 6½ Uhr im  
Civil-Casino hier selbst eine Vorlesung halten: "Alt-  
Spanien", erzählende Dichtungen. Der Eintrittspreis be-  
trägt 3 Mf. Karten sind in den Buchhandlungen der Herren  
Keller & Geck, Jurany & Hensel (C. Hensel) und  
Postbuchhändler Rodrian, sowie Abends an der Tasse zu  
haben. 24829

Friedrichstraße Kindergarten, Friedrichstraße  
No. 23. No. 23.

Neue Aufnahme von Kindern von 3–6 Jahren. Großes,  
gesundes, lustiges Local. Näheres durch die Vorsteherin  
Wilhelmine Groos. 25085

## Eingetroffen:

**Pariser Kopfsalat,**  
Endivien, Radischen, engl. Sellerie, Artischocken,  
Suppen-Spargeln, Cardis, Blumenkohl,  
lange Tunis-Kartoffeln,  
ferner:

**Waldmeister,**  
Orangen, Mandarinen, Granatäpfel.  
Bogleich empfehle ich:

**Almeria-Trauben,**  
Muscat-Datteln und Tafel-Feigen,  
Tafel-Rosinen und Tafel-Mandeln,  
Haselnüsse, Maronen und Tafel-Apfel,  
C. Bausch,

35 Langgasse 35.  
25426 Ein Theater-Billet (¼ Abonnement Parterre-Loge) ist  
abzugeben. Näheres Schulgasse 2. 25430

Atelier für künstliche Zähne. — Plombiren  
der Zähne. — Sprechstunden 9–12 und  
2–6 Uhr. O. Nicolai, grosse Burgstraße 3. 25172

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse  
No. 51. Bäder à 50 Pf. 25456

**Das Bilder-Einrahmen,  
das Neuvergolden,**  
die Herstellung von neuen Bilderrahmen,  
Spiegeln und Gallerien re., verziert oder  
glatt, wird sauber und billig besorgt in der  
Bergolderei und Spiegel-Handlung  
von Hr. Reichard, Emserstraße 67.  
Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von  
schwarzen Oval-Nahmen und ganzen Stangen Gold-  
leisten billigt. 1937

## Geschäfts-Gründung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzugeben, daß ich unter dem  
heutigen verl. Adlerstraße (unter der  
meine stadt. Turnhalle) belegen, er-  
öffnet habe. Ich empfehle selbstgekelterten In Nippelewein  
in Flaschen und Gebinden, sowie diverse Sorten Glaschenbiere,  
als Mainzer, Culmbacher, Frankfurter u. c. Bestellungen nehmen  
entgegen die Herren Kaufmann C. Thaler, Ecke der fl. Burg-  
straße und Häfnergasse, in der Cigarren-Handlung des Herrn  
J. Bergmann, Langgasse 22, und Kaufmann V. Groll,  
Ecke der Schwabacherstraße und Adlerstraße.  
24735 Friedr. Groll (Wohnung: Röderstraße 3).

## Franz. Dessert-Käse

C. Bausch,  
empfiehlt  
25425 35 Langgasse 35.

## Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt. Empfehlung in frischer Sendung:  
Lebendfrische, große, echte Egm. Schellfische, prima Qualität,  
per Pfd. 30 Pf., sowie sehr schönen Cablau im Ausschnitt,  
Ostender Seezungen, Schollen per Pfd. 40 Pf., sehr fein  
zum Backen, feinsten Flußzander, lebende Rheinhechte,  
Karpfen, Bresen re., sehr schönen Salm im Ausschnitt per  
Pfd. Mf. 2,50, täglich Pariser Kopfsalat. A. Prein. 25260

Die Eisbahn hinter der „Dietenmühle“ kann stets von  
Schlittschuhläufern benutzt werden. Das Eis ist immer noch  
sehr stark und lädt zum Besuch ein. H. Berges. 25412

Brockhaus' Conversations-Lexikon (neu) preiswürdig  
abzugeben bei Schlosser, Schwabacherstraße 3. 25184

**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen** in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen! — Vertreter der Firma — P. A. Walther — Frankfurt — C. A. Otto — Wiesbaden — 17 Tannusstrasse, I. Et. 2548

## Frische Schellfische

(in Eispackung).

### Kieler Sprotten, Kieler Bückinge

billigt bei

**Adolf Wirth,**

25450 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

### Frische Egmonder Schellfische per Pf.

25492 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße.

## Für Tünchermeister!

Einige Hundert Gerüststangen, frische Fällung, billig abzugeben. 25489

### Carl Gallo, Bahnhof Camberg.

Wege erfolgter Aufgabe meiner Bauschreinerei bringe meine Werkzeuge sowohl, als auch die noch vorhandenen fertigen Arbeiten, wie Thüren, Lambris, Fußtafeln, Parquets ic., sowie meine Vorräthe in schönem trockenem Eichen-, Kiefern- und Tannenholz zum Verkaufe, was Interessenten ergebenst mitzutheilen mir erlaube.

135 (No. 15932.) Friedr. Johannsen in Mainz, II Neuthorstraße 11.

### Billig zu verleihen ein Damen-Masken-Costüm Schwalbacherstr. 17, 1 St. r.

Ein eleganter Damen-Masken-Anzug (noch neu) billig zu verleihen Schulgasse 9, 2 Stiegen rechts. 25490

Ein Costüm (rosa) mit Verzierung zu verkaufen Ludwigstraße 6, 1 Stiege hoch rechts. 25454

Manergasse 13, Parterre links, sind zwei schöne Masken-Anzüge zu verleihen. 25446

Wegen Umzug sind verschiedene guterhaltene Möbel, bestehend aus vollständigen Betten, 1 Kleiderschrank und Waschtisch, zu verkaufen Helenenstraße 20, 2 St. 25462

Ein neues Sopha, 1 vollständiges Bett, 1 neue Kommode, Kissen und Deckbetten billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 25389

Ein starker Tisch, 1,50 Meter lang, als Bügel- oder Küchentisch geeignet, zu verkaufen Saalgasse 22. 25410

Ein einthüriger, gebrauchter Kleiderschrank zu verkaufen Haulbrunnenstraße 6. 25411

Eine gebrauchte Copipresso wird zu kaufen gesucht Häßnergasse 10, 2 Treppen hoch. 25432

Ein Kinderwagen zu kaufen ges. Saalgasse 36, Part. 25431

Espanische Wand billig abzug. neue Colonnade 28. 25474

Heute Samstag wird 1. Qualität Ruhleben per Pfund 52 Pf. ausgehauen bei 25421

Wilhelm Week, Feldstraße 12.

 Ein 5jähriges Stutenpferd, Farbe Mischschimmel, seltene Geburt, englische Abstammung, courant und fehlerfrei, geeignet besonders zum Reiten und Fahren, prämiert mit dem I. Preis auf der Darmstädter Pferde-Ausstellung, selbst gezüchtet und überstellt, ist zu verkaufen bei **Mattheus Roos** in Asheim. Ebendaselbst kann auch ein Gespann abgegeben werden. 135

Ein junges, braunes Pferd (Wallach), zu jedem Geschäft sich eignend, ist zu verkaufen in Viebrich, Adolphstraße 10. 25493

 Eine Fuchsfaule wird zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 25404

Schöne Traubensteinöcke (Gutedel), sowie Kirsch-Johannis-Traubensteinöcke zum Versezzen abzugeben Bleichstraße 20. 25481

## Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann

**Georg Carl Herrmann,**

heute Morgen 5 Uhr nach längerem Siechthum verstorben ist.

Die Beerdigung findet am 7. Februar c. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Todtenhofe statt.

Wiesbaden, den 5. Februar 1885.

Die trauernde Gattin:

Henr. Herrmann, geb. Schmidt, nebst Kindern.

Wer durch einige Abschriften einen kleinen Verdienst erwerben will, reiche seine Bedingungen schriftlich an C. Faist, Stiftstraße 21, II, ein.

Ein gebrauchtes Laden-Real, Theke und Pult zu kaufen gesucht. Näh. Weilstraße 12.

## Verloren, gefunden etc.

Am Samstag den 31. Januar wurde von der Friedrichstraße bis zur Wilhelmstraße oder in den Sälen des Kurhauses in der alten, schwarzeidener, gestickter Pompadour verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 19.

Am Dienstag Nachmittag wurde von der Friedrichstraße bis in die Neugasse ein Portemonnaie mit Inhalt verloren. Gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein feindener Regenschirm mit Elfenbeingriff und einem solchen mit Rohrgriff werden vermisst. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 16, 1 St.

## Immobilien, Capitalien etc.

**Hans Sonnenbergerstraße**, elegant und mit allem Confort

14 Zimmer, 80,000 Mk. Offerten unter D. Z. 60 die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein noch neues Haus mit Scheuer, gewölbter Stallung mit großem Hofraum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Näheres Expedition.

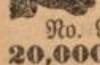
**Ein Haus**, unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Näh. Exped.

**Hans Elisabethenstraße** und Villa Nerothal, in allem Confort hergerichtet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 8.

Ein Garten, auch zum Lagerplatz geeignet, hinter der Wellstraße zu vermieten. Näh. Exped.

Ein bemittelster Kaufmann wünscht ein bestehendes größeres Geschäft oder Fabrik-Etablissement in Wiesbaden oder dessen unmittelbarer Umgebung zu übernehmen, event. als Theilhaber in einem solches einzutreten. Offerten unter O. W.

Wirtschaft zu vermieten Langgasse 5.

 140—150,000 Mark auf ein gutes Objekt als erste Hypothek gesucht. Offerten unter W.

No. 92 werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

20,000 Mark auf sehr gute, zweite Hypothek sofort leihen gesucht. Näh. Kirchgasse 47 im Laden.

16,000 Mark auf erste oder gute zweite Hypothek 1. April oder später auszuleihen. Näh. Expedition.

20—25,000 Mark, ganz oder getheilt, sofort oder später gegen 5 % auf Hypothek auszuleihen. Näh. Exped.

# Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Eine vers. Büglerin sucht Besch. N. Hellmundstr. 5a, Gh. 25434  
 Eine reinl. tücht. Frau s. Monatst. Näh. Webergasse 35. 25436  
 Ein tüchtiges, unabhängiges Mädchen sucht Monatstelle.  
 Näheres Kirchgasse 27 im Hinterhaus, Parterre. 25485  
 Empfiehle gute Herrschaftsköchinnen Bur. Germania. 25470  
 Mehrere gute Köchinnen empfiehlt  
**Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 25476  
 Ein kräftiges Mädchen vom Lande aus guter Familie, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. Auskunft, auch brieftisch, bei L. Bez., Frankenstraße 20. 25494  
 Empfiehle: 1 norddeutsches Fräulein, welches englisch spricht und die Küche versteht, als Stütze der Hausfrau, mehrere anschende Jungfern, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Bonnen, Kneiner und Kutschier.

**Bureau "Germania", Häfnergasse 5.** 25470  
 Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Februar Stelle als Mädchen allein oder als Haussmädchen. Näheres Victoriastraße 13. 25399  
 Ein gesetztes, in allen Arbeiten erfahrenes Haus- und Zimmermädchen sucht, gestiftet auf langjährige gute Bezeugnisse, in gleich oder zum 15. Februar Stelle. Näheres Webergasse 41, 1 Stiege links. 25419  
 Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, sucht zum 15. Februar Stellung nach auswärts, am liebsten als Mädchen allein. Offerten unter C. H. 390 an die Expedition d. Bl. erbeten. 25458

Gegen 2538 als angehende Jungfer oder feineres Herrschaftszimmermädchen der Edelkeiten kann und beste Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle hier oder Portos auswärts durch Frau **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 25433  
 Ein solides Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Kneifer und Dienstmädchen. Näh. Kirchgasse 30, Hinterhaus. 25445  
 Empfiehle sogleich: 1 Restaurationsloch, 1 tüchtiges Mädchen allein durch A. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 25429  
 Ein **Bantchniker**, flotter Beichner, firm. im Veranschlagen, ist Nebenbeschäftigung. Näh. Exped. 25388  
 Ein kräftiger Bursche von auswärts sucht Stelle als Hausarbeiter oder bei Fahrwerk. Näh. Ellenbogengasse 7. 25480  
 Empfiehle sogleich: 1 Herrschaftsdienner, 1 Hausbursche, 3—4 j. Ellner m. g. Beugn. d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 25429

## Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Kirchgasse 22, Stb. 25391  
 Für eine Brod- und Feinbäckerei wird ein einfaches, solides Ladenmädchen gesucht. Näh. Exped. 25440  
 Gesucht eine Wachsfran, welche alle 14 Tage 3 Tage waschen kann, Geisbergstraße 8, Parterre. 55451  
 Eine reinliche Monatfrau gesucht Helenenstraße 3. 25448  
 Eine gezeigte, perfekte Kammerjungfer mit guten Empfehlungen sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 25476  
 Gesucht eine tüchtige Küchen-Haushälterin, eine Bettöchin, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotel-Zimmermädchen. Ein Haussmädchen, welches perfect serviren kann, sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 25476  
 Mädchen, welche die bürgerliche Küche verstehen, als Mädchen allein finden stets verstellungen. Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 25470  
 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 25476  
 Gesucht 5 tücht. Mädchen für allein, 1 bess. Mädchen zur Pflege der Hausfrau, 1 gew. Mädchen in ein Privathotel, 1 gef. Kindermädchen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 25476  
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 25467  
 Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Walramtheide 35 b. 25475  
 Ein Mädchen für alle Arbeit gesucht Spiegelgasse 8. 25488  
 Ein Kindermädchen gesucht. Näh. Schützenhofstraße 1 d. 25414

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin gegen hohen Lohn Sonnenbergerstraße 60. Ohne gute Bezeugnisse sind Meldungen unnötig. 25413

Ein braves, reinliches Mädchen von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Platterstraße 1c. 25133

Ein tüchtiges, braves Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist und etwas kochen kann, zum 1. März gesucht Rosenstraße 5, 1 St. 25455

**Ein** Mädchen mit guten Beugn., das Hausarbeit versteht und gut nähen kann, wird zu größeren Kindern gesucht Oranienstraße 15, 2 Tr. 25495

**Gesucht** 8—10 feinbürgerliche Köchinnen und Mädchen, welche bürgerl. kochen können und häusl. Arbeiten mitverrichten, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 25449  
 Gesucht Haus- u. Küchenmädchen d. Bur. **Germania**. 25470

## Lehrling gesucht.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.  
 Eintritt jetzt oder zu Ostern.

Wiesbaden, Kirchgasse 14. **H. Ebbecke.** 25393

Ein Kellner sofort gesucht Mauritiusplatz 2. 25409  
 Ein Bäcker-Lehrlinge gesucht Taunusstraße 31. 25442

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine unmöblirte Garten-Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, im Preise von 350—500 Mark, von einem älteren, ruhigen Herrn auf sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. E. 11 an die Exped. erbeten. 25466

Eine möblierte Etage von 5 Zimmern, Küche ic. auf sofort für längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten mit genauerster Preisangabe unter **N. M. 80** an die Exped. d. Bl. erbt. 25390

Ein Haus mit ungefähr 10—12 Zimmern, mit oder ohne Mobilier, nicht allzuweit von den Kuranlagen, zu mäßigem Preise zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. A. 3 postlagernd erbeten. 25402

### Villa oder Landhaus,

welches sich für eine Pension eignet, auf April oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. S. P. befördert die Expedition d. Bl. 25463

Ein älteres Ehepaar sucht in gutem Hause für 2—3 Monate 2 Schlafzimmer mit Salon und ein Mädchenzimmer, mit oder ohne Küche, zum monatlichen Preise von 180—200 Mark. Offerten unter v. B. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 25435

### 2—4 Parterre-Zimmer

(möglichst nahe der Bahn) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub B. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 25457

### Angebote:

Friedrichstraße 36 sind mehrere möblierte Zimmer mit ober ohne Pension auf den 15. Februar eventuell 1. März zu vermiethen. 25443

Stübchen mit Bett zu vermiethen Webergasse 45. 25468

Ein großes Eckzimmer mit 1 oder 2 Betten und Pension zu vermiethen Röderstraße 2. 25477

Drei schöne Zimmer, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, werden am 1. April frei. Näh. Exped. 25392

Einfach möbl. Maniarde zu verm. Michelsberg 18, I. I. 25447

**Lokal** für Vereine oder carnavalistische Unterhaltungen auf einige Abende noch frei im "Niedervald". 25408

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 Stiegen hoch. 25453

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis auf sogleich. Näh. Hirschgraben 21. 25420

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Zu Einsegnungen**

empfiehle schwarze und weisse Seiden-, Wollen- und Fantasie-Stoffe  
bester Qualität zu Fabrikpreisen! — Vertreter C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et. 2548

# Ausverkauf

wegen Local-Verlegung nach 40 Wilhelmstrasse 40

von allen noch vorhandenen Waaren, als:

**Costümes und Hüte, Blumen, Federn, Bänder,  
Tüll, Spitzen, Sammt- und Seidenstoffe,**  
zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Webergasse 15, Fanny Gerson, Webergasse 15,  
Hof-Lieferantin.

24363



### Wiesbadener Fecht-Club.

Hente Samstag Abends 8 Uhr findet unser

### Masken-Ball,

verbunden mit Maskenspielen, Gruppierungen und Tombola, in sämmtlichen Räumen des „Hotel Victoria“ statt, wozu wir unsere Mitglieder und Gäste mit dem Bemerkten einladen, daß die Anfahrt der Wagen in der Rheinstraße stattfindet.

### Der Vorstand.

Saalöffnung 7 Uhr Abends.

163

### Prinz Jocus-Club,

„Drei-Königs-Keller“, Bierstadterstrasse.  
Heute Abend 8½ Uhr: Versammlung.

25451 Der Vorstand.

### Seidene Ball-Handschuhe

in weiss, crème, mattblau, rosa etc.,

6 Knopflänge — das Paar Mk. 1.30.

empfiehlt J. Keul, Ellenbogengasse 12. 24081  
Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

### Hente Samstag,

Vormittags 9½ Uhr anfangend, werden in dem Versteigerungs-Locale

### 22 Michelsberg 22

wegen Bezugsvollständige Betten, Kleiderschränke, Teppiche, Spiegel, Kommoden, Vogelfächer, Bilder etc. öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator,  
221 vorm. H. Reinemer.

### Bekanntmachung.

Bei der hente stattfindenden Versteigerung kommen 18 Stück Klappkästen aus einem Kurzwaaren-Geschäft mit zum Ausgebot.  
Georg Reinemer, vorm. H. Reinemer,

201 Auctionator und Taxator.

Ein großer, runder Tisch und ein Papageifächer zu verkaufen Dozheimerstrasse 8, 2 Treppen hoch. 25394

Einhörige (nussbaum-lackirte) Kleiderschränke zu verkaufen Taunusstrasse 27, Hof. 25417

### Montag Mittag

wird der Ausverkauf von

**Herren- und Knaben-Garderoben**  
geschlossen und werden die noch vorhandenen Waarenbestände p jedem Gebote bis zur Hälfte des Selbstkostenpreises ausverkauft.

34 Marktstraße 34,  
25418 im Hause des Herrn Hosbäckers Hartmann.

Nur am Samstag verkaufe die bei der Fabrikation ausgesortirten und fehlerhaften Handschuhe, 2-knöpfige für Damen à Mk. 1.35, 1-knöpfige für Herren à Mk. 1.50.

R. Reinglass, neue Colonnade 18. Eine Parthe dänische Handschuhe (4-knöpfig) à Mk. 1.50. 24615

### Wirthschafts-Uebernahme.

Fremden, Bekannten und Gönnern zur Nachricht, daß die Wirthschaft „Zum goldenen Löwen“, Marktstraße 13, mit dem heutigen übernommen habe. Bei einer guten Glas Bier, Wein und Apfelswein, sowie gute Küche wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich ehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Emil Reinecker. 25459  
NB. Auch ist ein geräumiges Vocal für Vereine vacan-

### Empfehlung.

Anlagen von Pumpen, sowie Reparaturen derselben werden unter mehrjähriger Garantie ausgeführt. Auch bringe ich meine Pumpen zum Verleihen in Erinnerung.

Achtungsvoll Chr. Hardt, Pumpenmacher und Installateur, 25471 47 Kirchgasse 47, „Würtemberger Hof“.

Bielefelder

**Leinen — Gebilde und Wäsche-Fabrikate** — Uebernahme ganzer Ausstattungen! —  
Vertreter der Fabrik — F. G. Kreymeyer — Bielefeld — **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25482

## Neueste Regen-Mäntel.

## Neueste Promenade-Mäntel.

## Neueste Kinder-Mäntel.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Langgasse  
No. 11,

# S. Hamburger,

Langgasse  
No. 11,

Damenmäntel-Fabrik.

25469

Frühjahrs-  
Saison  
**1885.**

## Wiesbadener Militär-Verein. 29

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslokale:

### Monats-Versammlung.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder; Genehmigung zweier Verträge; Bericht der Commission betreffend event. Beitritt zum Deutschen Kriegerbund; Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Eintritts-Erläuterungen werden von unserem Mitgliede Herrn Bader Römer, Weßgergasse 27, entgegenommen.

## Krieger- und Militär-Verein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr: Monatliche General-Versammlung im Vereinslokale.

27 **Der Vorstand.**

## Sämtliche Brauer und Küfer

werden zu einer gemütlichen Zusammenkunft auf morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr in die „Gratweil'sche Bierhalle“, Kirchgasse, höflichst eingeladen und bitten wir um pünktliches Erscheinen. **Wehrere Brauer und Küfer.** 25491

Egyptische, russische und türkische 25473

## Cigaretten

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten und größter Auswahl Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth**, Filiale: Langgasse 32 Ende der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

## Austern

soeben eingetroffen bei

**C. Bausch**,

35 Langgasse 35.

In Gartenarbeiten, sowie im Beschneiden von Obstbäumen, Geesträuchern &c. empfiehlt sich

**Fr. Löffler**, Kunst- und Handelsgärtner,

Wellrithal.

25401

## Männer-Turnverein.

Heute Abend 8½ Uhr im Vereinslokale:

**II. carnevalistische Sitzung**, wozu einladet

211

Das närrische Comité.

## Narren-Zunft.

Heute Abend:

**Dritte große carnevalistische Herren- und Damen-Sitzung**

in dem festlich decorirten Saale des Herrn Pusch, Römerberg 24. Glas Bier 12 Pf. 25487

**Das Comité.**

## Sprudel.

Montag den 9. Februar:

### Vierte General-Versammlung

im großen Saale des

### „Hotel Victoria“.

Caalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comité's:

11 Minuten nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung nur durch Mitglieder: 4 Mark. Hierige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens heute Samstag den 7. Februar Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen. Vorträge sind bis morgen Sonntag Mittag möglichst schriftlich beim Präsidium anzumelden.

Die ersten Meldungen erhalten den Vorzug.

148

## Der kleine Rath.

### Masken-Anzüge und Domino's

für Herren und Damen sind zu verleihen.

25444 **Philip Kraft**, Friedrichstraße 36.

Die vielen Anfragen betreffs der Käze, der von einem Knaben im Auftrage seines Vaters (!) die Augen ausgestochen wurden, erledigen sich dadurch, daß der „Thierschuh-Verein“ nach vorläufigem Recherchen sofort Strafantrag bei der Königl. Polizei gestellt hat. Mit einem Urtheil über den Fall ist daher bis auf Weiteres zurückzuhalten.

25460



## Frischgeschossene H a s e n

und

**Rehwild** im  
Ausschnitt,  
sowie alle Arten deutsches,  
französ., ital., ungar., russ.  
und böhmisches Geflügel em-  
pfiehlt in größter Auswahl

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5,

Wild- und Geflügel-Handlung.



25340



## Frischgeschossene Waldhasen

empfiehlt

25496

Joh. Geyer,  
Hoflieferant,  
3 Marktplatz 3.



Russisches Wild,  
Prairie-Hühner,  
Fasane u. deutsches u. franz. Geflügel  
aller Art,

Hasen, frisch geschossene, | im  
Nehe, " " | Ausschnitt,  
empfiehlt 25428



Häfner,  
12 Markt 12.



## Restauration Christ,

8 Maulbrunnenstraße 8.

Heute Abend: Metzelsuppe. Von Morgens  
9 Uhr an Schweinepfiffer, Quellsleisch und  
Bratwurst. 25464



## "Zum weißen Lamm",

14 Markt 14.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellsleisch.  
Heil. 25438



## "Zur Eule", Langgasse

22.

Heute: Metzelsuppe. 25471

Bratene Wadäpfel per Kg. 70 Pfsg. Nerostraße 14. 25486

### Marktberichte.

Mainz, 6. Februar. (Fruchtmarkt). Die gute Tendenz für Brodfrüchte behauptete sich auch heute, doch war bei stärkerem Angebot der Begehr geringer, sodass die Umlage von einem großen Belang waren. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mt. 25 Pf. bis 17 Mt. 75 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 15 Mt. 75 Pf. bis 16 Mt. 25 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 16 Mt. 50 Pf. bis 17 Mt. 50 Pf., norddeutscher Weizen 17 Mt. 75 Pf. bis 18 Mt., amerikanischer Winterweizen 18 Mt. 50 Pf. bis 19 Mt., Saronsa-Weizen 18 Mt. bis 18 Mt. 50 Pf., russisches Korn 15 Mt. 25 Pf. bis 16 Mt., französisches Korn 16 Mt. 75 Pf.

### Tages-Skalender.

Samstag den 7. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Fach-Coursus für Schlosser und Tapetier.

Allerhans-Berein. Abends 6 Uhr: Versammlung im Casino.

Gartenbau-Berein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Turnerschule; 9½ Uhr: Bücherausgabe

und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Karnevalistische Sitzung.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Maskenball im "Hotel Victoria".

Musikalischer Club. Abend 8 Uhr: Humoristisch-karnevalistische Unterhaltung und kostümirter Ball im "Saalbau Schirmer".

Krieger- und Militär-Berein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung.

Prinz Joens-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung auf dem "Dreiländigskeller", Bierstadterstraße.

Barrenzust. Abends: Karnevalistische Sitzung im Lokale des Herrn Busch, Römerberg 24.

Wiesbadener Militär-Berein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Männergesangverein "Alte Union". Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett "Silaria". Abends 9½ Uhr: Probe.

Geflügelzunft-Berein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, 7. Februar. 32. Vorstellung. 83. Vorst. im Abonnement.

Neu einstudirt:

### Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Scribe, von Friederike Elmreich. Musik von Auber.

#### Personen:

Leon von Merimville, Oberst	...	Herr Zobel.
Irma, eine Griechin	...	Herr Richtgall.
Roger, ein Mann	...	Herr Schmidt.
Baptiste, ein Schlosser	...	Herr Randolph.
Henriette, seine Schwester	...	Herr Pfeil.
Zobeide, Irma's Gespielin	...	Herr Hempel.
Madame Bertrand, Roger's und Baptiste's Nachbarin	...	Herr Nadeze.
Uzbek, 1 türkische Slaven im Gefolge	...	Herr Aglyan.
Nica, 1 des Gesandten	...	Herr Kaufmann.
Ein Kellner	...	Herr Streder.
Türkische Slaven. Handwerker und Einwohner der Vorstadt	...	
St. Antoine von Paris.	...	

Anfang 8½, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 8. Februar: Mein Leopold!

### Vokales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 6. Februar). Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppens. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Zunächst ist zu der gestrigen Verhandlung gegen Tiez und Genossen Folgendes nachzutragen: Stimmt die Angeklagten würden, um sie eventuell durch den Widerspruch ihrer eigenen Angaben zu überführen, einzeln vernommen. Tiez erklärte nach Aufführung der Mitangeklagten, unrechtmäßig zu sein, die Anzeige der Engler gegen ihn und Gerlach sei ein Act der Rache; die Engler, die Hauptbelastungszeugen, müsse er als durchaus länderliche Frauenspersonen bezeichnen, deren Aussagen ein Glaube nicht beigemessen werden könne. Er selbst sei am Samstag Abend den 6. September, nachdem er hier aus dem Landgerichtsgefängnis entlassen worden, nach Mainz gegangen, am folgenden Tage (7. September) nach Frankfurt gefahren, von da des Nachts nach Berlin, wo er einige Tage in der Kothenerstraße 13, 1. Stock rechts, bei Leuten gewohnt, deren Namen er nicht kenne, aber er wisse, dass derselbe französisch linige und dass diese Leute "chambres garnies" vermieteten. Die übrigen Angeklagten wiederholten im Wesentlichen ihre bereits gestern mitgetheilten Angaben, die vielfach im Widerspruch standen mit den Aussagen, die sie in der Voruntersuchung machten. Die Chefarzt Engler, die anfänglich unvereidigt vernommen worden war, wurde nachträglich ver-

eligt. Der Herr Staatsanwalt hält die Schuld der Angeklagten im vollen Maße für ermischt und beantragt gegen 1) Emil Ties wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückschlag eine Zuchthausstrafe von 6 Jahren, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 8 Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht, 2) Christian Gerlach wegen Fehlerei 2 Jahre Gefängnis, 3) dessen Ehefrau 6 Monate und 4) Vöb 1 Jahr Gefängnis, außerdem gegen die drei Leisteren je 2 Jahre Verlust und Unterstellung der Polizeiaufsicht. Ties, der mit großer Jungenfertigkeit sich selbst vertheidigt, erklärt, die Enzler habe falsch geschworen und er könne sie meineidig machen; er sei im Stande, nachzuweisen, daß er am 7. September in Berlin und nicht, wie die Enzler ausgehagt, bei Gerlach's gewesen. Um 7 Uhr 20 Min. verklundete der Herr Vorsteher, daß vorerst nochmals bei dem Königl. Polizei-Präsidium in Berlin telegraphisch angefragt werden solle, ob in der Köthenerstraße 13, 1. Stock rechts, wie Ties angab, ein Bewohner französischen Namens chambres garnies halte. Das Urtheil wird dann am Samstag Nachmittag um 5 Uhr verklundet werden. — Die wiederholt wegen Diebstahls und Übertragung der Sittenpolizeivorschriften gerichtlich in Strafe genommene Karoline H. aus Dachsenhausen hat am 17. November v. J. zum Nachtheile des Dienstmädchen Magdalene Schaub dahier ein vierzigliches Umschlagetui im Werthe von 2 M. entwendet. Das Urtheil lautete auf eine Zuchtwurfe von 6 Wochen an der jüngst gegen die H. erkannten Gefängnisstrafe von 10 Wochen. — Zur Verhandlung gelangte sodann die Strafsache gegen den 18jährigen Inhabateur Wilhelm August Schleißmann aus Mainz, der beschuldigt ist, am 17. October v. J. den Brand des „Englischen Hofs“ durch Fahrlosigkeit veranlaßt zu haben, wodurch der Dachstuhl des Badehauses und Teile des Hotels verbrannt und eine große Anzahl von Möbeln zerstört worden sind. Der Gefammtischen, der hierdurch entstand, beträgt 19.822 Mf. Der junge Mann, mit der Ausbesserung einer schadhaften Stelle der Röhrenleitung beauftragt, soll dadurch fahrlässig gehandelt haben, da er eine Theil der Löthlamme nicht richtig gebaudhat, andertheils allein gearbeitet und nicht gleichzeitig einen weiteren Arbeiter mitgenommen habe, der aufgepaßt hätte, daß nichts passire. Der Beschuldigte erklärte dagegen, daß er, soweit es an ihm gelegen, alle die Vorrichtungsregeln getroffen, die er nach den Regeln seines Gewerbes habe treffen müssen. Das Reservoir und die Röhrenleitung seien, um vor Frost geschützt zu sein, mit einem anhänger leicht entzündbaren Stoffe, mit Berg, das in eine Holzverkleidung festgeprägt worden, umkleidet gewesen. Während der Arbeit, dem Löthnen selbst, sei das Feuer nicht entstanden, sondern erst in dem Augenblick, da er, mit der Ausbesserung fertig, die Lampe habe ausschlagen wollen. Es trete nun bei Löthlammen häufig der Fall ein, daß die Röhre sich verstopft habe und auf die eben beschriebene Weise ein Lichtpunkt in das so leicht entzündbare Berg gefahren sei, denn in demselben Augenblick, da er die Löthlamme ausgeblasen, sei ihm auch schon aus der mit Berg gesättelten Holzverkleidung eine mächtige Flamme entgegengeschlagen. Um nun für alle Fälle gerüstet zu sein, habe er vor Angriffnahme der Arbeiten zwei Eimer mit Wasser neben sich an der Arbeitsstelle bereit gehalten. Da aber das Feuer so rasch um sich gegriffen, ließ seine Löthversuche leider vergeblich gewesen und er hätte, um das eigene Leben zu retten, schnell den Arbeitsraum verlassen müssen. Zwei Sachverständige, einer von Frankfurt und einer von hier, bestätigten die Angaben des Angeklagten im technischen Hinsicht und da kein Moment der Beweisaufnahme sich ergab, der zu beweisen geeignet gewesen wäre, daß der Angeklagte etwas unterlassen, was er nach den Regeln seines Handwerks hätte thun, noch daß er etwas gethan, was er nach den Regeln seines Gewerbes hätte unterlassen müssen, so sprach der Gerichtshof den Angeklagten von der Anklage der fahrlässigen Brandstiftung kostenlos frei. — Der Bäcker Carl St. in Wehrheim ist von dem Königl. Schöffengerichte in Uisingen wegen Hausfriedensbruchs mit einer Gefängnisstrafe von 6 Tagen belegt worden, ein Erkenntnis, gegen welches er die Berufung an die Königl. Strafkammer dahier anmeldete. Des Bäckers St. Nachbar ist der Handelsmann Siegmund Hirsch in Wehrheim. Derselbe hat seit einiger Zeit in seinem Hofraum belegenes früheres Städtchen in einen Magazinraum umgewandelt, in dem er neben Öl, Fett und dergl. mehr noch einige Fässer Petroleum aufbewahrt, trotzdem er nur für ein Paar dieser leicht entzündbaren Stoffen den vorschriftsmäßigen Raum hatte. St. als direkter Nachbar des Hirsch, hat schon oftmaals aus Furcht vor einem ausbrechenden Brande den Hirsch persönlich und durch den Bürgermeister von Wehrheim zur Beleidigung dieser Feuergefahr aufzufordern lassen. Hirsch wurde auch wiederholt, weil er der Aufforderung nicht nachkam, bestraft, doch es blieb beim Alten. Am 1. October v. J. kam nun auf eine abormalige Anzeige des Nachbars St. der Wehrheimer Bürgermeister während der Abwesenheit des Hirsch in dessen Behausung, um in Begleitung der Frau Hirsch sich von der Richtigkeit der St. schen Angabe zu überzeugen. Kaum hatte nun St. die Anwesenheit des Bürgermeisters auf dem Hofraume des Hirsch erfahren, als er sich spornstreichs ebenfalls dahin begab, um die Wahrheit seiner Anzeige zu beweisen. Er drang in das Magazin ein und riss zum großen Ärger der Frau H. einen Laden auf, damit man die Situation übersehen könne. Frau H. aufgebracht über das Eindringen des St., der den Bürgermeister nachdrücklich auf die Anzahl der gefüllten Petroleumfässer aufmerksam machte, verbot dem St. mehrmals vernehmlich, aber vergeblich das Hans. Hirsch wurde bald nach dieser Inspektion durch den Bürgermeister um 5 Mark gestraft. St. erhielt auf die H. schen Anzeige von dem Königl. Schöffengerichte in Uisingen wegen Hausfriedensbruchs eine sechstageige Gefängnisstrafe, die indes von der Königl. Strafkammer auf eine Geldstrafe von 5 M. herabgemildert wurde. Von den Kosten der zweiten Instanz fallen dem Angeklagten 1/4, der Staatskasse 1/4 zur Last. (Fortsetzung der Verhandlungen Nachmittags 3 Uhr.)

✓ (Amtsbezirksrath's-Sitzung vom 5. Februar.) Anwesend, unter dem Vorzug des regl. commissariischen Amtmanns Herrn Landrats Grafen von Matuschka, die Herren: Bürgermeister Heyvenheimer und Fabrikant Dr. Kall (Weibrich), Maurermeister Silbereisen (Doseheim), Bürgermeister Stübermann (Höflich), Bürgermeister Birth (Scherstein) und Bürgermeister Seelgen (Sonnenberg). — Dem Gesuch der Gemeinde Georgenborn um Genehmigung zur Ausstockung eines Theiles des Walddistriktes „Ochsenhaag“ No. 2 behufs Verwendung zur Anlage eines Friedhofes wird, dem Antrage der Königl. Forstbehörde entsprechend, wonach die Fläche im Waldverband verbleiben soll, willfahrt. — Das Gesuch der Gemeinde Nauendorf um Genehmigung der Ausstockung eines ca. 50 Morgen großen Theils des Gemeindewald-Distriktes „Schlicht“ zur Feldanlage wird, da ein Bedürfnis zur Ausstockung von 50 Morgen Gemeindewald seitens des Collegiums zwar anerkannt wird, aber der hierzu vorgesehene Walddistrikt zur Feldanlage nicht geeignet ist, vorläufig von der Tagesordnung abgelebt, um ein weiteres Gutachten der Königl. Forstbehörde bezüglich eines anderen geeigneten Walddistriktes einzuholen. — Dem Gesuch des Gemeinderechners Werner zu Biersdorf um Erhöhung der Hebegebühren von 2 auf 2 1/2 Pf. wurde willfahrt. — Die seitens der Gemeinden Biebrich, Doseheim, Frauenstein und Scherstein mit Privaten abgeschlossenen Acre-Abonnement-Summen erhielten zum Theil noch nachträglich die Genehmigung des Amtsbezirksrathes. — Ferner wurde die Gemeinde Doseheim für verpflichtet erachtet, die für das Stabsjahr 1885/86 vorgezogenen Wegebauten, und zwar von Doseheim nach Scherstein und von Doseheim nach Mosbach, nach Maßgabe der von dem Herrn Landesbau-Inspector Fischer aufgestellten Kostenveranschlagungen auszuführen und den hierfür erforderlichen Betrag von 155 Mf. in das nächste Budget einzustellen. — Das in der Sitzung vom 4. December v. J. von der Tagesordnung abgelegte Gesuch des Ph. Andreas Häuser zu Rambach um Erteilung der Concession zum Gastwirtschaftsbetriebe in dem Hause „Zur Herberge“ wird genehmigt. — Dagegen erhielten die Genehmigung des Amtsbezirksrathes das Gesuch des Johann Lippert zu Weibrich (unbeschrankte Schantwirthschaft in dem Hause „Zum Schuhhof“, Wiesbadenerstraße 17), sowie das Gesuch der Geschwister Hellbach zu Weibrich (Gastwirthschaft in dem Hause „Rassauer Hof“ derselbst). — Abgelehnt wurden mangelnden Bedürfnisses halber die Genehmigung des Friedrich Wagner VIII. zu Doseheim um Weiterbetrieb der Gastwirtschaft in dem Hause No. 8 und des H. Wachsmuth zu Doseheim um Concession des Ausschanks von Spirituosen. — Über den hierauf zur Verhandlung gelangenden seitens des Herrn Grafen v. Bismarck und Genossen erhobenen Einspruch gegen die am 10. December v. J. für die erste Abtheilung des Gemeinderathes zu Scherstein stattgehabte Erstwahl entspann sich eine sehr lebhafte Discussion, deren Ergebnis dahin ging, daß die Angelegenheit, um vorerst das hierbei beteiligte frühere Gemeinderathemitglied Herrn Horcher vernichten zu lassen, bis auf Weiteres zu vertagen sei. — Hierauf geheime Sitzung, in der über mehrere Armengesuche entschieden wurde.

\* (Landwirtschaftlicher Kursus für Elementarlehrer.) Auch im laufenden Jahre soll wiederum ein Fortbildungs-Kursus für Elementarlehrer an der Landwirtschaftsschule zu Weilburg abgehalten werden; Termin hierzu ist in der Herbstferienzeit (Ende August bis Ende September) in Aussicht genommen. Den teilnehmenden Lehrern aus dem Amte Weilburg wird ein Zuschuß von 50 Mf., denjenigen aus dem übrigen Regierungsbereich Wiesbaden ein solcher von 70 Mf. in Aussicht gestellt, sobald die betreffende Gemeinde oder der Lehrer selbst mindestens 35 Mf. zurzuziehen bereit ist. Diejenigen Lehrer, welche an dem Kursus Theil nehmen wollen, haben ihre Gesuchs bis zum 1. Jan. d. J. durch Vermittelung des betreffenden Königl. Schulinspectors bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen hierelbst, vorzulegen.

\* (Bienenzüchter-Versammlung.) Die am vorigen Sonntage hier abgehaltene Versammlung der Bienenzüchter hiesiger Section war gut besucht. Vor Eingang in die Tagesordnung wurde eine von einem Vereinsmitgliede selbst gefertigte Stroh-Mobilente — ähnlich den D. Rothe'schen — beschönigt, die sich des Besfalls zu erfreuen hatte, indem hierdurch der Beweis geleistet war, wie man für wenig Geld und mit geringer Mühe sich in den Besitz praktischer Bienenwohnungen setzen kann. Die Versammlung beschloß sodann, da in jüngerer Zeit verschiedene Fabrikanten sogenanntes Erdwachs-Gereim oder auch japanisches Wachs — Pflanzenwachs — von welch letzterem eine Probe vorlag, zur Herstellung von Kunstwaben verwandt haben, der Vorstand solle ein Gerät ausfindig zu machen suchen, das sich verpflichte, der Section ihren Bedarf an Kunstwaben aus garantirtem reinem Bienenwachs zu liefern. Hieran schloß sich ein Vortrag über „Die ersten Arbeiten am Bienenstand“ und „Was kann jeder Bienenzüchter ihm, um die Bienenweide in der honigarmen Zeit — Nachsommer und Herbst — zu verbessern.“ Die nächste Monats-Versammlung soll in Scherstein abgehalten werden.

\* (Massauische 25 fl.-Loose.) Bei der gestern fortgesetzten Ziehung der Massauischen 25 fl.-Loose fielen: 4000 fl. auf No. 44537 1000 fl. auf No. 81051, 200 fl. auf No. 50423, 65 fl. auf No. 35458 58367 und 98401, 55 fl. auf No. 3146 24617 32013 49538 65777 67807 70927 883569 und 87925.

\* (Im Verein für Naturkunde) hielt Herr Rentner Dreyfus vergangenen Mittwoch einen anregenden Vortrag über „Korallen“ unter Zubülfnahme von zahlreichen schönen Präparaten aus dem naturhistorischen Museum, sowie von instructiven Zeichnungen. Der Redner verbreitete sich über den Bau und die Lebensweise der Korallenthiere und schilderte ihre wichtige Thätigkeit bei der Herstellung der durch sie gebildeten Barriereriffe, Atolle u. s. w. Die bekannte, so vortrefflich mit den Thatfachen congruierende Theorie Darwin's über die als Grundlage für die Brut der korallen-Polyphen dienenden, sich allmälig sentenden Erdtheile fand eine höchst klare Auseinandersetzung, welcher der reichliche Beifall des ungewöhnlich zahlreichen Publikums nicht fehlte.

\* (Der „Männer-Turnverein“) hielt am vorigen Samstag unter Leitung seines erfahrenen, altbewährten Capellmeisters eine carnavalstümliche Sitzung ab, welche einen so gelungenen Verlauf nahm, daß für heute Abend eine zweite derartige Zusammenkunft projectirt ist.

\* (Die „Rappelkäpp“) lassen ihrer am verlorenen Sonntag im „Hellenkeller“ abgehaltenen 4. Sitzung, da die wiederum ein zahlreiches, wohlbesiedigtes Publikum fand, morgen Sonntag die fünfte folgen.

\* (Das silberne Ehe-Zubildum) feierte verlorenen Sonntag im Kreise seiner Kinder und Enkel das Ehepaar Philipp Wittlich von hier.

\* (Diebstähle.) In letzterer Zeit sind zu zwei verschiedenen Malen Milchhändlern aus Erbenheim in dieser Stadt von ihren Wagen, die sie um ihren Geschäftsnachzugeben, ohne Aufsicht ließen, größere Quantitäten Butter und Eier gestohlen worden.

\* (Durchgegangen) waren gestern Morgen in der Friedrichstraße zwei vor einem Economiewagen gespannte schwere Arbeitspferde. Die aufgeregten und durch das donnernde Getöse des nachfolgenden Wagens geängstigten Thiere wurden durch die zu ihrer Aufhaltung ausgezogenen Rufe und Armbewegungen hinzugetrieben nur noch flüchtiger gemacht. Ein Unfall würde bei diesem zügellosen Rufen kaum ausgeschlossen gewesen sein, wenn nicht durch das thatkräftige Intervall eines vom warmen Damm aus herbeieilenden Herrn die Thiere unweit der englischen Kirche zum Stehen gebracht worden wären.

\* (Unter dem Verdacht des Mordes), an dem Frauenzimmer begangen, dessen Sohn zu Anfang der 70er Jahre in dem Gefüste des Peter Kiesel zu Detrich aufgefunden wurde, ist dieser kürlich in das heisige Landgerichtsgefängnis eingeliefert worden. Kiesel, der sich selbst der That bezichtigen soll, war im Jahre 1876 bereits wegen derselben in Untersuchungshaft, damals aber wegen Geistesstörung entlassen worden.

\* (Meister Reineck) stattete seit einiger Zeit dem Trutzhühnerstalle einer waldbüffideten Villa nahe unserer Stadt nächtliche Besuch ab und wählte sich die seltsamen Bissen aus. Aller Nachstellungen einiger Nimrode ungeachtet, gelang es dem schlauen Dieb regelmäßig, zu entkommen, nur ließ er in einem Falle seine Beute, einen ca. 20 Pfund schweren Trutzhahn, den er einen Kopf fürger gemacht, zurück. In einem anderen Falle schleppte er ein weibliches Mitglied der Trutzhahnfamilie bis zur Leichtweishöhle, wo Arbeiter dasselbe noch lebend vorhanden, die es seinem Herrn zurückbrachten.

\* (Aus Frankfurt a. M.) Eine den sogenannten ersten Familien Frankfurts angehorende Frau hat mit einem jungen Manne, dessen Adel noch nicht ein Jahr alt ist, wie die „Frankf. Atz.“ meldet, eine Reise nach Italien angereten. Der nun folgende Scheidungs-Prozeß gelangt in Wiesbaden zum Ausdruck.

### Aus dem Reich.

\* (Der Evangelische Kirchen-Gesangverein) veranstaltet morgen Abend im Saale des „Hotel Victoria“ sein alljährlich übliches Unterhaltungs-Concert. Während er in den Kirchen-Concerten der geistlichen Musik seine herrlichen Kräfte widmet, gilt es jetzt dem weltlichen Gesang, den er mit nicht minderem Erfolge versetzt, da, wie die Erfahrung stets bestätigt hat, der Stimmenwohlklang des gemischten Chores hier mit ungewöhnlicher Weiche und in äußerster wohlthuender Wärme die jedesmalige Stimmung der Composition zum Ausdruck bringt. Dem entsprechend sind zum Vortrage auch vorherrschend Stimmungsbilder gewählt, wie das „Geistliche Abendlied“ von Gark, „Heimwärts“ von Heim, „Wunsch“ von Ties, „Wie fern, wie fern, mein Heimatland“ von Bouffier, benennt sich noch „Der Wald“ von Höfer und Volkslieder anschließen. Für den Soloengang ist Frau Blum gewonnen, die bekanntlich im Biedermeier eine so sehr anziehende Erscheinung ist. Bei der großen Sympathie, welche sich der „Evangelische Kirchen-Gesangverein“ in allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft erfreut, wird der Besuch des Concertes voraussichtlich ein sehr reicher werden.

\* (Revertoir-Gutwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 17. Februar.) Samstag den 7. (Gastspiel der Frau Ottile Genée): „Die Büste“. „Madame Flott“. Sonntag den 8.: „Der Bettelstudent“. Montag den 9.: „Der Trompeter von Säcken“. Dienstag den 10. (Gastspiel der Frau Ottile Genée): „Eine gemachte Frau“. Mittwoch den 11.: Gastspiel der Frau Ottile Genée. Donnerstag den 12. und Freitag den 13.: Dilettant-Vorstellung. Samstag den 14.: Gastspiel der Frau Ottile Genée. Sonntag den 15.: „Ranon“. Montag den 16.: „Der Raub der Sabinerinnen“. Dienstag den 17.: „Der Bettelstudent“.

\* (Joseph Bed) wird Frankfurt verlassen. Der gefeierte Baritonist ist von Angelo Neumann unter günstigeren Bedingungen engagiert worden, als diejenigen des Frankfurter Opernhause es waren. Angelo Neumann soll beabsichtigen, nach Art der „Meininger“ Ensemble-Gastrische zu absolvieren, die sich auf ganz Europa erstrecken.

\* (Das Andenken Börne's) soll in seiner Vaterstadt Frankfurt a. M. dadurch geehrt werden, daß der Name der seitherigen Judengasse in Börnestraße und der des Judenmarktes in Börneplatz umgedeutet werden soll.

### Aus dem Reich.

\* (Der Kaiser) wohnte auch dem vorgestern Abend im königlichen Schlosse zu Berlin stattgehabten Ballfeste des Kronprinzenpaars bei.

\* (Zum Heirathsproject Baden-Nassau) wird dem Berl. Tagebl. aus Karlsruhe geschrieben: „Die Verlobung des Erbgroß-

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

herzogs von Baden mit der Prinzessin Hilba von Nassau, wovon in letzter Zeit die Blätter zu berichten wünschten, dürfte wahrscheinlich nicht zu Stande kommen. Der Herzog von Nassau, der bekanntlich auf die „Preußen“ schlecht zu sprechen ist, hat nämlich die Bedingung gestellt, daß seine Tochter auch nach der Verheirathung mit dem preußischen Hof nicht in Berührung kommen solle. Dieser Zinnthung hat man in Karlsruhe selbstverständlich nicht entsprechen können und so wird ein Lieblingswunsch der Großherzogin von Baden, einer Tochter des Kaisers, nicht in Erfüllung gehen.“

\* (Verloben) wird sich, wie es heißt, die jüngste Tochter des belgischen Königspaares mit dem ältesten Sohne des Prinzen von Wales, Albert Victor Edward, dessen Volljährigkeit vor kurzem gefeiert wurde.

\* Deutscher Reichstag. (42. Sitzung vom 5. Februar.) Das Haus tritt in die zweite Berathung des Anleihe-Gesetzes. — Abg. v. Huenne befürwortet die Annahme der Commissions-Vorlage, die sich materiell mit der Regierungs-Vorlage deckt und nur im §. 2 nachträglich die Indemnität für die Verwendung mehrerer Millionen in 1884/85 anspricht. Materiell lasse sich gegen die Verwendung dieser Gelder zu Gewiss-Maßregeln nichts einwenden. — Abg. v. Stöller erklärt sich dann einverstanden, nur wäre ihm der Ausdruck „nachträgliche Genehmigung“ lieber gewesen, als der Ausdruck „Indemnität“. Da aber der Ausdruck „Indemnität“ keinen Vorwurf gegen die Regierung enthalte, so werde er dafür stimmen. — Staats-Sekretär Burchardt akzeptiert die Fassung der Commission; eine sachliche Differenz sei überhaupt nicht vorhanden. — Nachdem auch Abg. Rickert sich für die Indemnitäts-Erläuterung ausgesprochen, wird die von der Commission vorgelegte Fassung angenommen. — Es folgt die erste Berathung des Gesetzesentwurfs über den Bollanschluß Bremens. — Abg. Witte erklärt: Nachdem Hamburg an den Bollverband angegeschlossen worden, müsse Bremen nachfolgen; man habe mit einer vollzogenen Thatfrage zu reden; seine Partei werde nach gewissenhafter Prüfung der finanziellen Seite dem Gesetz zustimmen, ohne ihren prinzipiellen Standpunkt aufzugeben. — Abg. v. Stöller erklärt sich ebenfalls aus nationalen und wirtschaftlichen Gründen für die Billigung. — Abg. v. Benda begrüßt den Anschluß Bremens mit Genehmigung.

— Staats-Sekretär Burchardt freut sich über das allzeit Einverständniß und dankt dem Hanse für die sympathische Aufnahme der Vorlage. — Abg. Rickert bittet, die Vorlage einer besonderen und nicht der zur Zeit noch überlaufenen Budget-Commission zu überweisen. — Die Vorlage geht an eine besondere Commission von 14 Mitgliedern. — Es folgt die erste Berathung des Zusatzgesetzes zum §. 12 des Tabaksteuer-Gesetzes von 1879. — Abg. Müller (Marienwerder) befürwortet die Annahme der vorgeschlagenen Erleichterung im Interesse der Tabaksbauer. — Das Gesetz wird in erster und zweiter Berathung angenommen. — Es folgen Wahl-Prüfungen. Das Haus erklärt die Wahlen der Abg. Biegler, Hins, v. Hellendorff, Dr. Porsch, v. Osten und Frohme für gültig; ebenso über die Wahlen von Lorenzen und Bormann, für welche beiden Letztere die Commission Gültigkeit beantragt hatte. — Nächste Sitzung am Freitag-Tagesordnung: Petitionsbericht über die Antwerpener Ausstellung, Antrag Porsch auf Änderung der Justizgesetze und Gerichtshof-Autonomie-Paver.

\* (Die Ausdehnung der preußischen Lotterie), d. h. die Vermehrung der Losen, ist schon hier in Vorschlag gebracht worden. Die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses hat nun beschlossen, die Einnahme aus der Lotterie um 2.000.000 Mark zu erhöhen und die Regierung aufzufordern, bei einer der Nachfrage entsprechenden Vermehrung der Lotterielose kleinere Theilstücke von ganzen Losen als bisher üblich abzugeben.

### Vermischtes.

— (Einliches Aufsehen) erregt in Mainz das plötzliche Verschwinden eines pensionierten höheren Beamten, der zu den ersten dortigen Gesellschaftskreisen zählte. Mit dem Verschwinden wird eine gegen denselben auf Grund des §. 183 des Strafgesetzbuches anhängige Untersuchung in Verbindung gebracht.

— (Amerikamüde.) In den letzten Tagen sind ganze Züge von Auswanderern, zumeist Polen und Ungarn, aus Amerika zurückgekehrt und haben von Hamburg aus ihren Weg nach der Heimat über Berlin genommen. Am Dienstag Nachmittag kamen allein mit einem Zuge gegen 400 Personen auf dem alten Lehrter Bahnhofe an, sämtlich Ungarn, der Mehrheit nach junge Männer; nur wenige weibliche Personen befanden sich im Zuge. Alle hatten in der Umgegend von New-York gearbeitet, sind aber wegen des drüben herrschenden Arbeitsmangels zurückgekehrt.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Die Katarrhillsen

von Apotheker W. Böß sind noch von keinem anderen Mittel in Bezug auf raschste, sichere Befreiung von Schnupfen, Husten und Katarrh übertrafen. Erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken; Preis: 10 Pfennig. (Man.-Nr. 3300.)

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

## Holzversteigerung.

**Samstag den 14. Februar 1. Js.** **Vormittags 10 Uhr anfangend**, werden in dem Staatswalddistrikte Rödchen No. 45, gleich hinter dem Herzoglichen Jagdschloss Platte, Schutzbezirks Wehen, folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert:

38 Rm. bucheses Felgen- und Bürstenwaarenholz,
705 " Scheitholz,
230 " Knüppelholz, sowie
7875 Stück buchene Reiserwellen und
49 Rm. bucheses Stochholz.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1. Js. Forsthaus Chaussee, den 5. Februar 1885.

Der Königl. Oberförster.  
Flindt.

79

## Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

**Montag den 9. Februar e.** kommen in den Waldborten „Schneckenbusch“, „Rothkreuzkopf“ (beim Saatkamp) und „Nonnenbuchwald“ zur Versteigerung:

6 Eichen-Stämme (7—10 Mtr. lang, 16—22 Ctm. stark),
12 Birken-Stämme (5—8 Mtr. lang, 10—16 Ctm. stark),
60 Rm. schöne Eichen-Rugknüppel (1,8 Mtr. lang),
2 " Erlen-Rugknüppel (1,8 Mtr. lang),
120 " Buchen-rc. Scheite und Knüppel, sowie
120 Hundert Buchen-rc. Plänter-Wellen.

Die Versteigerung beginnt **Morgens 10 Uhr** bei Holzstoß No. 1 an den seirn'chen Fichten im „Schneckenbusch“ und wird um **1 Uhr** bei Holzstoß No. 60 im „Nonnenbuchwald“ fortgesetzt. — Das Rugholz liegt im „Schneckenbusch“.

Forsthaus Chausseehaus, den 29. Januar 1885.  
Der Königliche Obersörster.  
Eulner.

81

## Bekanntmachung.

Das im Nachstehenden näher beschriebene, von der Königl. Regierung mitgetheilte Mittel zur Belämpfung der Blutlaus wird hiermit den Obstbaumbesitzern in hiesiger Stadt und Gemarkung dringend zur Anwendung empfohlen:

In 3—4 Liter Kochendes Wasser werden  $\frac{1}{4}$  Klgr. gewöhnlichen innlandischen Tabaks geschnitten. Sobald derselbe zu einer braunen Brühe abgekocht und erkaltet ist, werden nach Entfernung der Tabaksblätter etwa 3 Tassenlöffel 5prozentiger Carbolsäure hinzugesetzt.

Nachdem nun am Baum die mit Blutläusen rc. behafteten Stellen sorgfältig abgeschabt sind, wird die Abtochtung (mit Stielbürsten, hinreichend großen Pinseln oder an unzugänglichen Stellen mit Schwämmbchen an Stangen) auf die behafteten Stellen und in die bezüglichen Rüten und Kindenspalten gestrichen. Die beim Abrazen der Stämme heruntergesunkenen Kindstücke mit Blutläusen oder mit Blutlausbrut rc. werden am Besten verbrannt. Die dünnen in gleicher Weise behafteten Zweige werden am Besten abgeschnitten und gleichfalls verbrannt.

Das Mittel kann zu jeder Jahreszeit mit Erfolg angewandt werden und wird sich noch jetzt als wirksam erweisen, doch ist seine östere Wiederholung in der Zeit vom März bis August anzurathen. Zum Schutz gegen die aus der Erde kriechenden Thiere empfiehlt es sich, im ersten Frühjahr die verdächtigen Bäume unten mit Ringen aus Raupenleim (Brumataleim) zu versehen. In Poplitz hat nach der letzten Anwendung des Tabaksabsuds ein Bestreichen der betreffenden Bäume mit der bekannten Kaltmischung unter gutem Erfolg stattgefunden.

Zugleich werden die Obstbaumbesitzer hiesiger Gemarkung an das Reinigen der Bäume von Insecten, Misteln, Wasserschlossen, Moosen, losen Kindern und dürren Holze erinnert und aufgesordert, diese Reinigung noch

im Laufe dieses Monats vorzunehmen, bei Vermeidung der geüblichen Strafen im Unterlassungsfalle.

Wiesbaden, 3. Februar 1885.

Der Bürgermeister.

Coulin.

## Bekanntmachung.

Die am **31. vorigen** und am **2. I. Mts.** stattgehabten Holzversteigerungen in den städt. Walddistrikten „Kessel“ und „Gehr“ sind von dem Gemeinderath gelehnt worden, wovon die betreffenden Steigerer hierdurch mit dem Bemerkeln in Kenntniß gesetzt werden, daß die Überweisung des Holzes stattfindet wird, sobald die Wege besser fahrbar sind.

Wiesbaden, 4. Februar 1885. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

**Montag den 9. Ibd. Mts. Vormittags 10 Uhr** wird in dem Stadtwald unterer Gehr nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 11 Rm. bucheses Scheitholz, 16 Rm. bucheses Prügelholz, 8325 Stück buchene Wellen, größtentheils Plänterwellen, 1 Rm. eichenes Prügelholz, 2 Rm. Prügelholz (Weichholz) und 1125 Stück Weichholz-Wellen. Das Holz lagert an guter Absahrt, in unmittelbarer Nähe der alten Schwalbacher-Chaussee. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September Ibd. Js. bewilligt.

Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags beim sogen. Gehrner Thor an der alten Schwalbacher-Chaussee.

Wiesbaden, 5. Februar 1885. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 12. Februar e. Vormittags 10 Uhr** wird in dem städtischen Walddistrikte „Bahnholz“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 10 Rm. eichenes Scheitholz (Abbruch), 2 Rm. eichenes Prügelholz, 30 eichene Wellen, 4 Rm. bucheses Scheitholz, 130 Rm. bucheses Prügelholz, 2100 Stück buchene Wellen, 31½ Rm. bucheses Stochholz (Halbspalten). Das Buchenholz ist von bester Qualität und lagert an guter Absahrt.

Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September e. bewilligt.

Sammelpunkt Vormittags 10 Uhr bei der Melibokus-Eiche im Dambachtal.

Wiesbaden, 5. Februar 1885. Die Bürgermeisterei.

## Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für das Gemeinde-Badhaus im Gemeinebadgässchen sollen gegeben werden, nämlich: Voos I: Zimmerarbeiten, Voos II: Dachdeckerarbeiten, Voos III: Spenglerarbeiten.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 14. Februar e. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die angehörigen Zeichnungen liegen vom 7. Februar e. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können derselben auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeldlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1885. Der Stadtbaumeister.  
Israël.

## Termin-Kalender.

**Samstag den 7. Februar, Vormittags 9½ Uhr:**  
Versteigerung von Mobiliargegenständen, in dem Versteigerungssale Michelsberg 22. (S. heit. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Verpachtung eines an der Gasfabrik belegenen städtischen Lagerplatzes, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 26.)  
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Fasanerie“ No. 22 und 23, „Hengberg“ No. 26 und 28. (S. Tgl. 30.)  
Holzversteigerung in dem Ehrenbacher Gemeindewald Distrikt „Möbel“. (S. Tgl. 24.)

Ein elegantes Buffet (Rugbaum), matt und blank, und ein Cylinderbureau billig zu verkaufen Moritzstraße 34, Höh. 25141

## Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. Februar, Vormittags 10 Uhr aufangend, kommt im Gemeindewald zu Oberjosbach folgendes Gehölz zur Versteigerung:

**1) Distrikt Erlen:**

859 Stück Fichten-Stangen 5. Classe,	
1695 " " 6. "	
2750 " tieferne Wellen;	

**2) Distrikt Schießplatz d:**

10 Stück Fichten-Stämme von 2 Festmtr. 36 Dezimtr.,	
34 " Fichten-Stangen 1. Classe,	
112 " " 2. "	
1046 " " 3. "	
640 " " 4. "	
100 " " 5. "	

**3) Distrikt Schießplatz e:**

97 Stück Kiefern-Stämme von 35 Festmtr. 69 Dezimtr.,	
39 Kiefern-Stangen 1. Classe,	
20 Rmtr. tiefernes Knüppelholz.	
Oberjosbach, den 5. Februar 1885. Der Bürgermeister.	

379 Prokafly.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. Februar e., Morgens 10 Uhr aufangend, werden in dem Lenzhahner Gemeindewald

**1) im Distrikt 15, Dell:**

21 Eichenstämme von 29,19 Festmeter und	
1 Buchenstamm von 1,52 Festmeter;	

**2) im Distrikt 16, Bermbacher Koch:**

3 Eichenstämme von 7,36 Festmeter	
öffentlich versteigert.	

Lenzhahn, den 2. Februar 1885. Der Bürgermeister.

379 Nacke.

## Holzversteigerung.

Dienstag den 10. Februar Vormittags 10 Uhr kommen im Neudorfer Gemeindewald Distrikt Entenpfuhl

650 Stück eichene und birkene Stämme und Stangen (schönstes Wagnerholz),

45 Rm. buchenes Klästerholz,

48 eichenes Pfahlholz und

3000 Stück buchene und eichene Plänterwellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Bemerk wird noch, daß das Wagnerholz sehr gut abzu-  
fahren ist.

Neudorf, den 3. Februar 1885. Der Bürgermeister.  
379 Welz.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr aufangend, kommt im Haufener Gemeindewald Distrikt "Heusenberg" folgendes Gehölz zur Versteigerung:

155 Stück rothannene Gerüststangen,	
5650 " " Hopfenstangen,	
2450 " Bohnenstangen von zusammen	
172 Festm. 39 Dezim.	

Donnerstag den 12. Februar Vormittags 10 Uhr kommen im District "Höref" zur Versteigerung:

61 eichene Stämme von zusammen 70 Festm. 39 Dezim.	
3 buchene 2 " 1 "	
43 Rm. eichenes Knüppelholz,	
280 " buchenes Scheitholz,	
40 " Knüppelholz.	

Haufen, den 30. Januar 1885. Der Bürgermeister.  
379 Künstler.

## "Zur neuen Tenthonia".

Jeden Tag von 1 Uhr an: Geheizte Regelbahn.

Gegen

## Hals- und Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pf., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pf., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

## Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
13826 C. Schmitt.

## Brot 36 Pf.

Linsen 1. Qual. 23 Pf., 2. Qual. 20 Pf., Erbsen 1. Qual. 22 Pf., 2. Qual. 17 Pf., Bohnen 18 Pf., Stärke von Remy 34 Pf., von Neubauer 32 Pf., von Schramm 30 Pf., Seife: weiß 34 Pf., hell 32 Pf., gelb 30 Pf., Zwetschen 35 und 30 Pf., Apfelschnitten 40 Pf., Pflaumenmus 30 Pf., Rüböl per Schoppen 32 Pf., bei Mehrabnahme billiger. Sämtliche Spezereiwaaren billigst bei

24560 Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Aecht rhein. Apfelkraut, Pflaumenmus, Fruchtzucker, Honig, Mirabellenmus

empfiehlt in frischer Waare billigst

24954 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Erbse,

Linsen,

Bohnen,

vorzüglich kochend und läserfrei, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Schmitt, Marktstraße 13. 14202

Alle Arten Backobst, als: Neue Pflaumen von 40—100 Pf., Pflaume, Birne, Birnenstücke u. d. c. bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt

23790 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Biscuits von Langnese Wwe. & Co. in Hamburg empfiehlt in 10 diversen Sorten von 60 Pf. an per Pfund 22142 Gustav von Jan, Michelsberg 22.

## Brathäringe!

Häringe vom jetzigen Fang, ff. gebraten, empfiehlt ich jedem als Delicatessen, versende das Postfaz von 10 Pfund zu 3,50 M. frei Postnachnahme.

P. Brotzen, Croeslin

22536 a. d. Ostsee, Regbez. Stralsund

Frische

## Egmonder Schellfische.

25202 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

## Frische

## Egmonder Schellfische.

25221 C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.

## Aecht Mainzer Sauerfrant,

Salz- und Essigkurken empfiehlt in bester Qualität

25373 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

# Eltern

von Söhnen unter zwölf Jahren werden auf die unter Oberaufsicht der Königl. Preußischen Staatsregierung stehende „Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover“ aufmerksam gemacht. Zweck derselben: Verminderung bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der Befreiten; Versorgung von Invaliden ic. — Für einen zwischen 9—12 Monaten alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie pro 1000 Mt. Versicherungs-Capital, letzteres fällig im Falle der Einstellung des Versicherten in das stehende Heer oder in die Flotte: einmalig 199 Mt. 60 Pf. jährlich 19 Mt. 50 Pf. — Im Jahre 1884 wurden versichert 15,682 Knaben mit 16,586,000 Mt. Capital. — Prospekte ic. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. 25403

## Die Allee der Taunusstrasse

ist nach vielen Mühen u. Aufwendungen während 30 Jahren in den Stand gekommen, daß sie Schatten bringt, ihre Erhaltung für die Kur-Trifftgäste erscheint im Interesse unserer Stadt. 25397

**Pneumatische Thürzuschlaghinderer** verhindern das heftige Zurwerfen der Thüren und schließen dabei doch sicher. Vorrätig in drei Größen bei 24667 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

## I<sup>a</sup> Medicinal-Leberthran

empfiehlt 25014 **H. Roos,**  
5 Netzergasse 5.

**Violinen,** gute, alte,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{1}$ , sowie eine **Viola** billig zu verkaufen Langgasse 22, Hinterhaus 1 Treppe. 23992

Origineller, eleganter **Damen-Masken-Anzug** zu verleihen Wellstrasse 27, II. 23478

**Maske-Näzüge** zu verleihen Rheinstraße 32, Höhs. 22870

**Maske-Costumes** und 2 rothe **Atlas-Domino's** zu verleihen oder zu verkaufen bei 24850 **Frau Grünwald, Nerostraße 27.**

Ein Damen-Maskenanzug bill. z. verf. Michelsberg 16. 25308

Zwei elegante **Maske-Näzüge** (erst einmal getragen) zu verkaufen. Nähres Steingasse 3. Parterre. 25173

**Maske-Anzug** zu verleihen Lehrstraße 1a. 25326

Zu verkaufen ein **Wahagoni-Busset** mit weißer Marmorplatte Dogheimerstraße 44. 24528

Ein eleganter **Damen-Masken-Anzug** ist billig zu verkaufen. Nähres Expedition. 25224

**Deckbetten** (neu) von 16 Mt. an, **Kissen** von 6 Mt. an, **Seegrass-Matratzen** zu 10 Mt., **Strohsäcke** zu 6 Mt. zu haben. **H. Reinemer, Michelsberg 22.** 23658

Ein **neuer Schlafdivan** billig zu verkaufen Helenestraße 14 im Hinterhaus. 20079

Zwei **Betten** (neu) billig abzug. Michelsberg 12, 2 St. h. 25178

Ein gebrauchtes **Kanapee**, ein gebrauchtes Bett mit Rahme, Seegrassmatratze und -Kiel billig abzugeben Wellstrasse 2. 25162

Eine vollständige **Salon-Garnitur** in schwarz, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen Oranienstraße 13, Part. r. 24579

Ein **Aeten-Kleid** mit Kartenschrank zu verf. R. Exp. 25101

Täglich frische **Eier** Querstraße x. 25158

Prima Camberger Kartoffeln Adlerstraße 13, Part. 22661

Gegen **Sicht** und **Rheumatismus**, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

## Kastanienblüthen-Essenz a 1 Markt

17106 **H. J. Vlehoever, Marktstraße 23.**

**Weiden-Aufzauzung.** Wer übernimmt solche unter Garantie? **Fischmeister Rosse, Fischmarkt-Anstalt.** 25147

**An- und Verkauf** von **getragenen Kleidern, Wäsche ic. bei W. Münz, Meßergasse 30.** 106

## Billenbesitzer.

Brachteremplar v. großblatt. **Philodendron** zu verkaufen Dogheimerstraße 6, 2. Stock, Vormittags. 25295

Eine **englische Drehbank** steht zu verkaufen bei **Chr. Weyershäuser** in Auringen No. 42. 25301

Eine **Erkerscheibe** (Spiegelglas), Größe 2,25, auch 2,75 und 1,30, billig zu kaufen gefucht. 25175

**Fr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Zwei neue, nussbaum-polirte **Bettstellen** mit hohem Haupt zu verkaufen Helenenstraße 19 im Hinterhaus. 24384

## Salon-Stückohlen

in vorzüglicher Qualität und keinen Schmuck absehend, empfiehlt 23754 **P. Beysiegel, Kohlenhandlung, 4 Hochstädtte 4.**

## Baugrund

kann abgeladen werden **Philippssbergstraße**. Nähres bei **Zimmermeister Wollmerscheidt** dorthabst. 24903

Eine hochträchtige **Stuh** zu verkaufen in Auringen 50. 25253

## Mutterricht.

**Lern-Kamerad** aus vornehmer Familie für einen an- gehenden Sextaner gesucht. Nähres Expedition. 25092

**latein, Griechisch, Französisch** für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda eingebunden; für die Gymnasiatschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Nähres Expedition. 24248

**A young English lady who has passed the Higher Cambridge Examination and holds certificates from celebrated singing teachers, gives lessons in English, French and Singing. Apply at the office of this paper.** 25168

**Eine junge Engländerin**, welche das höhere Cambridge-Examen bestanden hat undzeugnisse von berühmten Geanglehrern besitzt, wünscht im **Englischen, Französischen und Gesang Unterricht zu ertheilen.** Nähres Expedition. 25165

Eine geprüfte **Lehrerin**, welche längere Jahre in England thätig war, musikalisch, mit besten Referenzen, sucht Engagement. Fr. Offerten sub B. R. 95 an die Expd. d. Bl. erbeten. 25232

**Lessons in English gram. and convers. by an English lady.** Nähres bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 16209

**English Lessons by an Englishman.** Mr. **Crisp** (of London), 33 Rheinstraße 33. 24987

Eine **Dame**, welche ein Berliner Conservatorium besuchte, ertheilt **Gesang-Unterricht**. Auf Wunsch im Hause der Schülerin. Näh. Expd. 24988

**Fr. Nolte, Karlstraße 44, 1 St. h.**, ertheilt **Unterricht** im **Vorzeillan-Malen** in und außer dem Hause. 14018

**Mal- und Zeichen-Unterricht** in Cursen und Privatstunden ertheilt **Margarethe Sandmann, Taunusstraße 32, Bel.-Etage.** 24797

## Nonpareil Velveteen,

als höchst distinguirt und dabei sehr preiswerth empfohlen! Musterlager: 17 Taunusstr., I. Et. C. A. Otto. 24449

Ich habe mich hier als  
Specialarzt für Hantkrankheiten und Syphilis  
niedergelassen.

**Dr. med. Max Bockhart,**

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Königlichen Julius-Spital zu Würzburg.

Wohnung: **Rheinstrasse 79.**

Sprechstunden: 9—1 Uhr; für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr. 23991

Große  
Auswahl.

billige  
Preise.

## Oberhemden,

fertig und nach Maß,  
das Neueste in Kragen, Manschetten,  
Cravatten, 288

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,  
Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen  
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Simon Meyer,**  
17 Langgasse 17.

billige  
Preise.

billige  
Preise.

Knall-Bonbons mit scherhaften Einlagen,  
Menu-, Tisch-, Tanz- und Einladungs-Karten,  
Dessert-Teller, Spitzenpapiere,  
Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-  
Kapseln,

### Braten-Decoration

empfiehlt in reichster Auswahl

15560 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.



23779

## Masken-Garderobe

für Damen in höchst geschmackvoller und nur eleganter Ausstattung, charakteristisch sowohl wie originell; außerdem elegante Domino's von Seide und Atlas in allen Farben zu vermiethen **Tannusstraße 49.**  
Sus. Back, königl. Theater-Garderobiére.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungs-Bestand am 1. Jan.

1885: 64,560 Personen mit . . . 467,460,000 M.

Bausonds ca. 121,600,000 "

Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca.

156,000,000 "

Neuer Zugang im Jahre 1884 38,100,000 "

Dividende 1885 für 1880:

43% der Jahres-Normalprämie nach dem alten Vertheilungssystem,

33% der Jahres-Normalprämie und 1,9% der Prämienreserve als erstmalige Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen "gemischten" Vertheilungssystem, was im Verhältniss zur Jahres-Normalprämie für das jüngste beteiligte Versicherungsalter 34% und für das höchste beteiligte Versicherungsalter 103% als Gesamtdividende ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue Dividendensystem zu entscheiden.

Alles Nähere zu erfragen bei

**Eduard Krah**, Marktstraße 6.

**Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a.

**Wilh. Bauer** in Eaub.

238 238 **Christian Merz** in Idstein.

## Letzte Geldlotterie

in Wm. Biegung unabänderlich 23./26. Februar. Originalloose à 3½ M. Vorrauth fast geräumt. 3435 Geldgewinne, 350,000 M., 75,000 M., 30,000 M. ic. baar. Haupt-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20. 24657

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firniissen alter, sowie neuer Oelgemälde befindet sich  
1 kleine Burgstraße 1. 24387 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

**August Kötsch**, Uhrmacher, 11 Kirchgasse 11, Seitenbau, Part., empfiehlt sich im Repariren aller Arten Uhren, Spielwerken u. s. w. unter Garantie bei billiger Bedienung. Uhrgläser, Schlüssel billigt. 23094

### Größte

## Masken-Garderobe

von

**A. Görlach**,

27 Mezgergasse 27,

empfiehlt in reichster Auswahl Masken-Costume für Herren und Damen, sowie Domino's, Alles in eleganter Ausstattung, zu verleihen und zu verkaufen sehr billig. Larven aller Art. 25167

## Rothe Hände

werden in drei Tagen zartu. weiß durch Crème

**Pinard**. Vollständiger Erfolg. Preis 4 M. In Wiesbaden zu haben bei **Louis Schild**. Langgasse 3. (H. 3321.) 61

**Chaise longue** (neu), Fantasiestoff-Bezug, bill. abzugeben. Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 25179

Ein elegantes Patent-Bettsohpha, dunkelbrauner Seiden-Damastbezug, ist zum Ausnahmepreise zu hab. Wellstr. 2. 25161



## Großes Masken-Magazin.

Alles in neuester Auswahl.

21190 **F. Brademann**, 3 Kirchhofsgasse 3.



Neue, elegante Damen- und Herren-Masken-Costume, sowie Domino's zum Verleihen; Fransen, Quasten, Borden, Spitzen, Goldstoffe, Schellen, Münzen, Flitter, Knöpfe u. s. w. zu Engros-Preisen zu verkaufen.

22984 **Fran Gerhard**, Schwalbacherstraße 37.

Ein Maskenanzug für Herren und ein solcher für Damen zu verleihen Mezgergasse 14. 25198

## Musikalischer Club.

Heute Samstag den 7. Febr. Abends 8 Uhr  
im „Saalbau Schirmer“:

### Carnevalistisch-humoristische Abendunterhaltung

mit darauffolgendem

### costümiretem Ball & Tombola.

24786

Der Vorstand.

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Samstag Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Zweite

### ausserordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Abänderung der Statuten.

181

Der Vorstand.

## Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Der „Evangelische Kirchen-Gesangverein“ veranstaltet morgen Sonntag den 8. Februar ein CONCERT mit darauffolgendem Ball im „Hotel Victoria“. Die geehrten **maativen** Mitglieder werden zu dieser Abend-Unterhaltung eingeladen, mit dem Hinzufügen, daß die Jahreskarte (grüne Farbe) zur Einführung von **zwei** Personen berechtigt; jede weitere Karte für Angehörige kostet 50 Pf. und sind die Karten am Eingang vorzuzeigen.

Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand. 213

## Pompier-Corps.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu der am Montag den 9. Februar Abends **präcis** 8 $\frac{1}{2}$  Uhr stattfindenden General-Versammlung in das vordere Local Marktstraße 13 (E. Reinecker) ein.

### Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Steiger-Führers;
- 5) Corps-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen erucht  
25093 Das Commando.

## Im Möbel-Lager Friedrichstraße 8

ist zum Verkauf ausgestellt: Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, eine solche in matt Nussbaum, Garnituren in glattem und gepresstem Plüsch, Tantau-Garnituren, Spiegel aller Art, Verticows, Schreibtische, Salontische, Schlafzimmer-Einrichtungen in matt Nussbaum, Mahagoni-Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachtische, ovale, runde und vierseitige Tische, einzelne Kanape's, Nussbaum- und Mahagoni-Kleiderschränke, Stühle in allen Arten, vollständige Betten, Küchen-Schränke, Küchentische u. c.

380

Ferd. Müller.

Gesucht ein gebrauchter, großer, lederner Handkoffer und eine Reisetasche. Näh. Lehrstraße 3, Parterre links. 25094

## Gemeinsame Ortsfrankenkasse zu Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Kassenvorstand über die ärztliche Behandlung erkrankter Kassenmitglieder und über die Lieferung der Arzneien und Heilmittel z. Verträge abgeschlossen hat, wird hierdurch Folgendes zur Kenntnis der Beteiligten gebracht:

- 1) Als **Kassenarzt** (§. 14 ff. des Kassenstatuts) fungirt der praktische Arzt Herr **Dr. med. Brauns**. Der selbe wohnt **Schwalbacherstraße 22** und hält Sprechstunden
  - a. an Wochentagen Vormittags von 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr;
  - b. an Sonn- und Festtagen nur Vormittags von 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- 2) Die Lieferung der vom Kassenarzte verordneten Arzneien erfolgt vom 7. d. Mts. ab durch die sechs hierigen Apotheken nach freier Wahl der Arznei-Empfänger gegen Abgabe der vom Kassenarzte ausgestellten Rezepte. Die betr. Apotheken sind: die Taunus-Apotheke in der Taunusstraße; die Amts-Apotheke und die Hof-Apotheke in der Langgasse; die Hirsch-Apotheke in der Marktstraße; die Adler-Apotheke in der Kirchgasse und die Victoria-Apotheke in der Rheinstraße.
- 3) Die vom Kassenarzte verordnete **Bader-Bedienung** ist dem Herrn **Bader C. Mildner**, Goldgasse 18 dahier, und
- 4) die Lieferung der vom Kassenarzte verordneten Bandagen dem Herrn **Bandagisten L. Petry**, Kranzplatz 1 dahier, übertragen worden.
- 5) Die vom Kassenarzte verordneten **Mineralbäder** (Bad mit Handtuch) werden bis auf Weiteres nach freier Wahl der Kassenmitglieder im **Badhause „Zur goldenen Kette“**, Langgasse 51, und im **Badhause „Zum goldenen Ross“**, Goldgasse 7, verabreicht.

Wiesbaden, den 5. Februar 1885.

Namens des Kassenvorstandes.

Der Vorsitzende: **Carl Ress.**

## Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

17194 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

## Chocolade,

große Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Sorten von Suchard, Stollwerck, Starker & Pobuda u. A.,

**C. J. van Houten's Cacao-Pulver**,  
Cacao's von Stollwerck, Jordan & Timaeus, Veen & Cie.,

### vorzügliche Thee's

jeder Preislage, 24605

**englische und deutsche Biscuits**,  
englische Jam's und Marmelade  
empfiehlt

**C. Bausch**, Langgasse 35.

## Danborner Brauntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Ware per Liter 1,20 Mt., 2. Qualität per Liter 96 Pf.

Wiederveräußer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

Gier, täglich frisch, Taunusstraße 53. 25144

Das Haus Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist auf 1. April auf den Abruch zu vergeben. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schulze, Moritzstraße 22, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 24752

Empfehle mich im Anlegen und Unterhalten von Gärten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. 24981 O. Heller, Gärtner, Albrechtstraße 13.

## ANZEIGE UND VERBRECHEN

### Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin, welche längere Jahre in der Leinen- und Manufakturwaaren-Branche eines größeren Geschäftes thätig war, sucht ähnliche Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre F. K. 12 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 25246

Ein selbstständiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einem Hotel oder einer Wascherei. Näheres Expedition. 25231

Eine gesetzte und gebildete Witwe, der englischen Sprache mächtig, mit sehr guten Empfehlungen, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Exped. 24794

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gef. Langgasse 5. 24878

Wanted an English girl for a family living at Cologne (Germany). Particulars can be given at Louisestrasse 15. 25125

Eine junge Herrschafts-Küchlin gesucht Gartenstraße 4, 1 Treppe hoch. 24601

## Gesucht

ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig Haus- und Küchenarbeit übernimmt. Eintritt gleich. Näheres Webergasse 30. 25320

Ein starkes Mädchen zu Kindern gesucht Feldstraße 17, Parterre. 24758

Ein junges, starkes Mädchen gesucht Wörthstraße 16 im Laden. 25044

Für einen größeren Haushalt wird ein erfahrenes Küchenmädchen, das selbstständig kochen kann und gute Bezeugnisse hat, zum 1. März gesucht Hainerweg 3. 25150

Junges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 25153

Geisbergstraße 4, Parterre, wird ein Mädchen für Küchen- und Haubarbeit gesucht. 25152

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näheres Manergasse 21, Parterre. 25122

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Haubarbeit übernimmt, wird gesucht. Eintritt sofort oder 15. Februar. Näh. Adolphsallee 55. 25375

Ein reinliches, braves und junges Mädchen, am liebsten vom Lande, findet gute Stelle in einer stillen Haushaltung. Näheres Parkstraße 8, Parterre. 25226

Ein Haussmädchen, welches französisch spricht, wird zum 15. Februar oder 1. März gesucht Elisabethenstraße 2, 1. Stock rechts. 25230

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Wörthstraße 12, Parterre. 25381

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und alle Haubarbeit versteht, wird zum 15. d. M. gesucht Adolphsallee 11, zwei Treppen hoch. 25079

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 7, Parterre. 24203

Ein Frauenzimmer oder Schweizer für den Kuhstall wird auf Hof Georgenthal gesucht. Anmeldung dorfselbst oder auf Hof Geisberg. 25084

Lehrling gesucht bei Carl Kreidel, Mechaniker. 23395

In meiner Spiritosen-Handlung en gros ist für einen ordentlichen, jungen Mann eine Lehrlingsstelle frei und zu Ostern, auch früher, zu besetzen. August Poths. 25033

Ein zuverlässiger, solider und kräftiger Mann wird per 1. März gesucht zum Bedienen und Ausfahren eines jungen Mannes und für Hausarbeit. Näh. Adolphsallee 11, 1 Tr. 25083

Für einen braven Jungen ist bei uns eine Lehrlingsstelle offen. Gebr. Killian, Destillerie, Dozheimerstr. 27. 24343 Schneiderlehrling gesucht Goldgasse 9. 23988

Ein Junge kann das Schmiedegeschäft erlernen. Näh. Exped. 25089 H. Brodt, Spiegelgasse 7. 25286

## Ein Laufbursche

gesucht. C. Acker, Burgstraße 16. 25267

## Wohnungs-Anzeigen

### Suche:

Zu mieten gesucht für einen einzelnen Herrn zum 1. oder 15. März ein möbliertes Zimmer in der verlängerten Moritz-, unteren Albrecht-, Herringarten- oder Nicolaistraße. Franco-Offerten unter S. K. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 25095

Eine unmöblierte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung möglichst in der Nähe der Kuranlagen, wird zum 1. April zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit genauer Angabe des Miethpreises sub S. R. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 25243

1—2 Parterre-Zimmer, für Bureau geeignet, sucht Jacob Ditt, Kirchgasse 40. 25249

### Angebote:

Adlerstraße 1 sind 2 schöne Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 25084

**Grosse Burgstraße 13** ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24945

**Kl. Burgstraße 2** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an eine oder zwei ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 24530

Langgasse 6 frdl. Wohnung, 2 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. an ruhige Leute zu verm. Bescheid im Handschuhladen. 25241 Meyergasse 14 ein schönes Stübchen zu vermieten. 24534

Meyergasse 36, Hinterhaus, ist ein Dachlogis an eine kleineruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 25245

**Parkstraße 23** hohelegante, große Villa mit Stallung zu vermieten. 22847

**Philippssbergstraße** ist eine herrlich gelegene Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 25209

Näheres Blatterstraße 1b, Parterre. 23920

**Röderallee 20** ein (auf Verlangen auch zwei) möblierte Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension auf gleich zu vermieten. 24994

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, möblierte Zimmer per 1. März zu vermieten. 24416

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein schönes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 23206

## Sonnenbergerstraße 10,

nahe dem Kurhaus, Südseite, ist eine möblierte Etage von 4 bis 5 Zimmern mit oder ohne Pension zu vermieten. 23206

Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu verm. 25322  
**Villa „Hermine“, Wallmühlstraße 17,**  
 nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermiethen. Badezimmer, Thürme, Balkon etc. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 23387  
 Wallstraße 22, Bel.-Stage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 25118  
 Ein großes, schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang event. mit Pension an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näh. Exped. 25102

**Möblirte Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16.** 11523  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 25188  
**Zwei gut möblirte Stuben,** allein oder zusammen, mit oder ohne Pension zu vermiethen Friedrichstraße 11, I. 24606  
 Ein elegant möblirtes Zimmer mit Balkon vom 15. Februar an oder auch früher zu vermiethen. Näh. Exped. 24952  
**Möbl. Parterrezimmer zu verm. Geisbergstr. 10.** 23191  
**Laden, geräumig, mit Ladenzimmer zu ver-**  
**mieten Neugasse 11.** 23578  
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

Zwei Schüler, welche die unteren Classen der hiesigen höheren Schulen besuchen, finden in einer kleinen Beamten-Familie vorzügliche Pension bei sorgfältiger Überwachung der Schul-externatzen. Näh. Exped. 25103

**Schüler erhalten gute Pension** nahe den Gymnasien für 50 Mfl. monatlich. Näh. Exped. 24785  
**Pension Villeggiatura,** Bad Soden. Schönste Luft, mäßige Preise. Beste Referenzen Nicolaistraße 1, Part. 21330

### N i r c h l i c h e A n z e i g e n .

#### E v a n g e l i c h e Kirche.

Sexagesima.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8½ Uhr: Herr Mel.-Lehr. Dr. Spieß. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.  
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorff. Die Gottesdiensthandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

#### Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

Sonntag Sexagesima.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Jährlich sind heil. Messen 6½, 7½, 8 und 9½ Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7½ Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

#### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Federmann gestattet.

Sonntag den 8. Februar Vormittags 9½ Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Sülfkari, Hellmundstraße 27b.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst,** Adelheidstraße 23. Am Sonntag Sexagesima Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Donnerstag Abends 8½ Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen** (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 8. Februar Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8½ Uhr. Herr Prediger Strehle.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.** Sonntag den 8. Februar Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Schneider. Thema der Predigt: "Die Bibel und das Gewissen". Der Andachtsaal ist geheizt und der Zutritt Federmann gestattet.

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17 (Hauskapelle). Samstag Vormittags 11 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Mittwoch Vormittags 11 Uhr, Freitag Abends 6 Uhr, Samstag Vormittags 11 Uhr.

**St. Augustine's English Church.** Sexagesima Sunday. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8.30. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

**Ev. Vereinshaus,** Platterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11½ Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht 8 Uhr.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Februar.

Geboren: Am 31. Jan., dem Kellner Andreas Wöll e. T., R. Luise Marie. — Am 29. Jan., dem Tünchergesellen Carl Schäfer e. S., R. Louis Daniel Rudolph. — Am 30. Jan., dem Wirth Heinrich Busch e. T. — Am 29. Jan., dem Haussalter der Herberge zur Heimath Wilhelm Sturm Zwillinge, e. T., R. Johanna Maria, und e. S., R. Peter August. — Am 4. Febr., dem Taglöbner Adam Weisbecker e. T., R. Agnes. — Am 30. Jan., dem Schlossergrüßen Joseph Herber e. T., R. Elisabeth Elsa.

Aufgeboten: Der Schreiner Carl Maria Menges von Dohheim, wohnh. derselb., und Catharine Elisabeth Geschwind von Wolfshagen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. zu Dohheim, früher dauernd wohnh. — Der verm. Schriftsteller Carl Andreas Scholl von Geisenheim, R. Rüdesheim, wohnh. dauernd, und Luise Wilhelmine Feller von hier, wohnh. dauernd.

#### Königliches Standesamt.

#### A n g e k o m m e n e F r e m d e .

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Februar 1885.)

#### A d l e r :

Kars, Kfm.,	Offenbach.
Wolff, Kfm.,	Karlsruhe.
Lippmann, Kfm.,	Berlin.
Goldschmidt, Kfm.,	Aachen.
Winterschladen, Kfm.,	Köln.
Scheunchen, Kfm.,	Berlin.
Sebohm, General-Dir. m. Fr.,	Burbacherhütte.
Strauss, Kfm.,	Pforzheim.

#### S ch w a r z e r B o c k :

v. Lettow-Vorbeck, Fr. m. Sohn,	Hoffeldie.
Wingender, Fr.,	Köln.

#### E i n b o r n :

Hartmann, Kfm.,	Stuttgart.
Friedländer, Kfm.,	Wien.
Wagner, Kfm.,	Köln.
Calenberg, Kfm.,	Eschwege.
Ottens, Kfm.,	Giessen.
Spoer, Kfm.,	Crefeld.
Deneke, Kfm.,	Biebrich.
Scolowski, Kfm.,	Dresden.
Maes, Kfm.,	Rathenow.

#### E i s e n b a h n - H o t e l :

Withe, Kfm.,	Graefin.
Friedberger, Kfm. m. S.,	Freiburg.

#### E n g l i s c h e r H o f :

Webber, Rent. m. Fr.,	England.
Maxheimer, Fr.,	Schwalbach.

#### E u r o p ä s c h e r H o f :

Urban, Fr. Landrath, Schwalbach.	
v. Wittgenstein, Frhr., Fasanerie.	
v. Wittgenstein, Fr. Freifr. m. 2 Töchtern,	Carlsburg.

#### G r ü n e r W a l d :

Weber, Fabrikbes.,	Erfurt.
Hanschel, Fr.,	Königstein.
Gefrère, Kfm.,	Köln.

#### G o l d e n e K e t t e :

Hauschild, Fr.,	Königstein.
-----------------	-------------

#### N o n n e n h o f :

Hein, Kfm.,	Frankfurt.
-------------	------------

Stauffer, Kfm.,	Ludwigshafen.
-----------------	---------------

Beck, Kfm.,	Frankfurt.
-------------	------------

Freund, Kfm.,	Hanau.
---------------	--------

Fladt, Kfm.,	Stadthagen.
--------------	-------------

Leopold, Fr.,	Hadamar.
---------------	----------

#### H o t e l d u N o r d :

Schröder, Fr. Sen. m. T.,	Hamburg.
---------------------------	----------

#### R h e i n - H o t e l :

Wallenstein,	Frankfurt.
--------------	------------

v. Storch, Lieut.,	Bockenheim.
--------------------	-------------

v. Stutterheim, Rittm.,	Frankfurt.
-------------------------	------------

v. Stachieff, Oberst m. Fr.,	Czarskoe.
------------------------------	-----------

#### R o s e :

Loell, Fr. m. Kd. u. Bd.,	Karlsruhe.
---------------------------	------------

#### W e i s s e r S c h w a n n :

Hertz, Fabrikbes.,	Copenhagen.
--------------------	-------------

#### H o t e l S p e h n e r :

Windthorst, Hauptm.,	Rittergtsb.
----------------------	-------------

m. Fam. u. Bed.,	Köln.
------------------	-------

Ealon, Fr.,	London.
-------------	---------

Mellor, 2 Fr.,	London.
----------------	---------

#### T a n n u s - H o t e l :

Stern, Kfm.,	Mainz.
--------------	--------

Joël, Kfm.,	Bordeaux.
-------------	-----------

Salmann, Fr. Dr.,	Plenberg.
-------------------	-----------

#### H o t e l V o g e l :

Georgy, Kfm.,	Ehrenfeld.
---------------	------------

Roehle, Baumeister,	Karpel.
---------------------	---------

#### H o t e l W e i n s :

Lotz, Kfm.,	Frankfurt.
-------------	------------

Bilmes, Kfm.,	Köln.
---------------	-------

#### F r e m d e n - F ü h r e r .

**Königl. Schauspiele.** Heute Samstag: "Maurer und Schlosser".  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

Concert.

**Merkelsche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.

**Mönigl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstraße). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstraße 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Mönigl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstraße 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7½ und Nachmittags 5 Uhr Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1885. 5. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	741,5	740,6	745,7	742,6
Thermometer (Celsius)	+1,4	+3,0	+1,8	+2,1
Dunstspannung (Millimeter)	4,9	4,3	4,9	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	76	93	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W. s. schwach.	S.W. schwach.	S.W. s. schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	11,0	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Bayerische 4 p.Ct. Prämien-Anleihe von 1866.**

Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet am 1. März statt. Gegen den Coursverlust von circa 105 Mark per Stück bei der Ausloosung mit der Niete übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Franz. Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von Mt. 3,50 pro Stück. 151

**Frankfurter Course vom 5. Februar 1885.**

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergelb 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,50—45—50 bz.
Dukaten . . . 9 " 60 "	London 20,480—485 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 18 " 22 "	Paris 80,90 bz.
Sovereigns . . . 20 " 42 "	Wien 165,45 bz.
Imperiales . . . 16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 " 21 "	Deutschbank-Disconto 4%.

**Auf der Festung.**

(8. Forts.) Novelle von Boë von Reuß.

"Ich war vor einem Jahre recht krank — im Vertrauen, ich hatte einen leichten Schlaganfall. Es ist geheim gehalten worden, damit ich bis zum nächsten Jahre hier oben bleiben darf. Dann trage ich meines Kaisers Rok vierzig Jahre und will es in irgend einer hübschen kleinen Stadt ruhig erwarten — bis ich abgerufen werde zur großen Armee! Lange wird's wohl nicht mehr dauern! Der erste Schlaganfall ist eine Citation des Todes, der zweite der Verhaftsbefehl, wie irgend eine geistreiche ärztliche Autorität — man nennt Mr. Corvisart, der Leibarzt Napoleons III. — gesagt haben soll. Hellhoff, der schon damals unser häufiger Gast war, jedenfalls auch der Cilla wegen, stand meiner Tochter in der Pflege bei. Nach meiner Biedergesetzung bat er mich um deren Hand. Sie achtete und schätzte Hellhoff längst — dennoch dauerte es einige Zeit, bis sie ihm ihr »Jawort« gab. . . Wir kamen indessen überein, die Verlobung erst zu veröffentlichen, wenn die Hochzeit in Sicht sei. Ich bin immer stark vom Dienst in Anspruch genommen, und die Cilla konnte schuldlos halber, oder sagen wir lieber — usancemäßig, den täglichen Besuch des Bräutigams nicht empfangen, wie sie es, wohl oder übel, zuweilen mit anderen Herren thun muß. Ich hätte mir am Ende gar noch eine dame d'honneur nehmen müssen, eine von denen, die sich massenhaft in den Zeitungen anbieten, und dazu hatte ich keine Lust! . . . Bitte, trünen Sie aber auch — — Sie scheinen sehr verwundert über die Neuigkeit? Oder — wäre es schon zu spät? Unsinn — es gibt tausend hübschere und klügere Mädchen, als meine Cäcilie, und an Glück bei den Damen fehlt es Ihnen nicht. . . Leider haben wir davon den Beweis in den Händen! . . . Trinken wir vorläufig auf ein günstiges Resultat Ihrer Examenarbeit!"

Osten nahm jetzt wirklich das erkaltete Glas zur Hand und that einen tüchtigen hastigen Zug.

"Ich rehme bestimmt an, daß es Ihnen nicht fehlen wird, Sie präpariren sich so ganz heimlich auf den »Springer«. Ja, ja, ich sehe Sie schon als zulüstigen Generalstäbler. Wahrlich, es wird keine unliebsame Veränderung sein, von hier oben so plötzlich nach Berlin — und noch dazu in solch angenehmer, von dienstlichem Zwange wenig beeinträchtiger Stellung. Sie scheinen ein Glückskind! . . . Wollen Sie die Zeitungen vielleicht nach No. 7 mit hinübernehmen?" unterbrach sich der alte Herr plötzlich selbst, denn er sah Osten's Blick starr auf die »Norddeutsche Allgemeine« gerichtet. Osten besaß gerade noch Geistesgegenwart

genug, um die günstige Gelegenheit zu einer passenden Verabschiedung zu benutzen. Der Boden brannte ihm unter den Füßen, dazu stand ihm kalter Schweiß auf der Stirn. Aber er bewahrte vollkommen die Fassung, nur die Mundwinkel zuckten in Schmerz und Hohn, als er sich mit einigen passenden, aber gleichgültigen Worten verabschiedete.

Draußen im Festungshof aber blieb er unwillkürlich einen Augenblick stehen, bis die Schildwache ihr lautes „Werda?“ rief. Dami erst wandte er sich der einsamen Zelle zu, woselbst Blug soeben die Lampe entzündete. Ach, warum hatte er kein Pferd, um wenigstens in die Nacht hinauszurutschen?

VI.

Um die Citadelle Friedrichstein brausten die ersten Aquavitastürme. Die Wolken, die eilend und niedrig darüber hinwegzogen, schütteten Hagelschauer und Blitze regengüsse auf das harte Steinplaster des fahlen Festungshofes, um es eine Viertelstunde darauf der armen gemischhandelten Erde durch zärtliche warme Sonnenstrahlen wieder abzubitten. In Cäcilien's Mauer-gärtchen blühten bereits die ersten Primeln, Crocus und Schneeglöckchen und grüßten zärtlich und sehnsuchterwendend nach den Gefangen-Wohnungen hinüber.

Die letzten Wochen waren dem Gefangenen auf No. 7 unendlich langsam dahingegangen. Den kleinen, ihm liebgewordenen Familienkreis aufzusuchen, das vermochte er nicht! Dazu war seine Stimmung zu bitter und menschenfeindlich. . . Zwar zweifelte er nicht, daß die Verlobung zu lösen sei, und zwar am Leichtesten das junge Mädchen selbst. Aber er konnte nicht umhin, vor solch gewaltsamem und ungerechtfertigtem Schritte zurückzubleiben. Wenn er auch heimlich überzeugt war, daß ihn Cäcilie liebte, so hatte doch absolut kein Entgegenkommen von ihrer Seite stattgefunden, und wie konnte er als Edelmann Schritte thun, die zu besiegen, da er wußte, daß ihre Hand einem Anderen, einem Kameraden zugesagt war? Vor der Katastrophe, die ihn hierher geführt, hätte ihn der Egoismus seiner Natur und der Liebe unzweifelhaft zum Kampf getrieben, jetzt hielt ihn, wenn nicht die Erfahrung, doch die Pflicht! Was er, herausgefordert, einst in frevelhaftem Spiel gesündigt, ließ ihn der Ernst des Schicksals büßen!

Er hatte versucht, weiter zu studiren, aber auch dazu mangelte ihm jetzt die Lust. Warum war er nicht gegangen nach Bebüzung der Hälfte seiner Haft? Daß er gegenwärtig nicht nur ein Gefangener aus Leidenschaft und Schuld, sondern auch aus Thorheit war, verschärkte noch den Stachel. Nun — glücklicherweise trennten ihn nur noch wenige Wochen von dem Tage seiner Freilösung.

Er stand am Fenster und hörte dem Parademarsch zu, der scharfe Nordwest vom Marktplatz unten zur Citadelle hinaustrug. Plötzlich bemerkte er Hellhoff, sein Gang war stramm, aber wenig elastisch, trotz der Eile, mit der er in der Thür der Commandanten-Wohnung verschwand. Seit kurzer Zeit pflegte er, außer den beiden wöchentlichen Abenden, auch sonst gelegentlich einmal bei Oberstleutnant Baumgarten vorzusprechen.

Die Treppe hinaufgestiegen, sah sich Hellhoff im Vorzimmer nach einem dienstbaren Geist um, um sich melden zu lassen. Es war aber Niemand zur Hand, und Hellhoff trat ein, ohne lange zu warten. War er nicht bald der Sohn dieses Hauses? — Welch' beglückender Gedanke für den längst Elternlosen und vielfach Umhergeworfenen, ohne daß er jemals zu den »Springern« gehört hatte.

Er trat in's Wohnzimmer und von da in Cäcilien's Stube. Sie saß am Nähtischchen, das in der Mauernische stand. Als sie ihn bemerkte, fuhr sie innerlich zusammen. Es war dem Kommen den nicht entgangen.

"Ich bedaure unendlich, Sie erschreckt zu haben, liebe Cäcilie! Es war Niemand im Vorzimmer, um mich zu melben!"

"Es ist auch wirklich nichts — verzeihen Sie! Sie kommen heute unerwartet, während wir gestern Ihren Besuch erhofften. Weshalb liecken Sie Papa — uns warten?"

"Die Instructionsstunde der Einjährigen hielt mich länger als gewöhnlich auf. Um mich schadlos zu halten, komme ich heute Morgen. Aber bitte, lassen Sie sich nicht stören, ich sege mich Ihnen gegenüber." Dabei schob der Guest einen zweiten Stuhl in die Fensternische und nahm Platz.

(Forts. folgt.)